

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 86.

Dienstag den 12. April

1881.

MODES.

Von Paris zurückgekehrt, empfehlen wir unsere nunmehr eröffnete Ausstellung zahlreicher, geschmackvollster

Pariser Modell-Hüte, Coiffuren und Hauben

der gütigen Aufmerksamkeit der geehrten Damen und laden zu einem Besuch und zur Besichtigung der Ausstellung ganz ergebenst ein.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Jung & Schirg,

8 kleine Burgstrasse 8.

8674

Langgasse
No. 18.

J. Hertz,

Langgasse
No. 18.

Damen-Jacquets in Prima-Stoffen von Mk. 9 an,

„ Umhänge „ „ „ 12 „

Kinder-Paletots

in neuer, grosser Auswahl vorrätig bei

Langgasse 18, **J. Hertz,** Langgasse 18.

Anfertigung nach Maass!

8671

Paul Schilkowski,
Uhrmacher,

Wiesbaden, Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Pendules, Weckern, Aufzugs- und sonstigen Wanduhren, sowie Ketten in großer Auswahl unter Garantie und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und unter Garantie ausgeführt. 5628

Vorhangs-Tüll, Vorhangs-Spitzen und Vorhangs-Halter, Rouleaux-Kordel und Rouleaux-Fransen, Teppich-Fransen und Einfassband empfiehlt

4232 **Gg. Wallenfels,** Langgasse 33.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Kurzwaaren-Geschäft des Herrn Eduard Bing, Michelsberg 32, übernommen habe und halte mich einem verehrlichen Publikum, sowie meiner Nachbarschaft bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Mathilde Horn Wittwe,
Michelsberg 32.

Gleichzeitig empfehle ich Madapolam, Cretonne u. für Hemden und werden dieselben nach Maass oder Muster gut sitzend und schnell angefertigt. 8592

Hühnerangenschneiden in und außer dem Hause. Geschlechtsfranken wird sichere Hilfe und Rath erteilt durch 8521 **J. Jung,** approb. Heilgehilfe, Schulgasse 1. 8521

Bücher des Gelehrten-Gymnasiums von Ib bis Ia billig abzugeben Adelhaidsstrasse 56, Parterre. 8620

**Heute****Dienstag den 12. April,****Vormittags um 9¹/₂ Uhr anfangend,**läßt Frau **Ph. Knauer Wwe.** in ihrem Hause**Helenenstraße 2a (Ecke der Bleichstraße),****Bel-Etage,**

durch den Unterzeichneten folgende

elegante Mobilien, Haus- & Küchengeräthe,

als:

Eine Salon-Garnitur mit Plüschbezug (Causense, 2 Sessel, 4 Stühle), 1 Ausziehtisch, 1 Antoinetten-
tisch, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Bücherschrank mit Aufsatz, 1 zweithüriger Bücher-
schrank, 1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 vollständiges, französisches Bett mit Sprung-
rahme, Pferdehaarmatratze, Plumeau und 2 Kissen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte
(ganz Eichen), 1 Console mit Marmorplatte, 1 Goldspeilerspiegel, 1 Spiegel mit Trumeau,
Vorhänge für 4 Fenster und 2 Portièren, zur Salon-Garnitur passend, 2 vergoldete
Blumenständer, 1 feine Waschschränke in geschliffenem böhmischen Glas (14 Theile,
Ankaufspreis 240 Frs.), 1 Alabasteruhr, Holzkasten, Blumentöpfe, Etageren, 1 Lüster,
Armlencher, Geräthständer, 1 eiserne Bettstelle, 1 transportabler Kochherd, 1 Badewanne,
1 Küchenschrank, 1 Schaukel und Zimmer-Turngeräthe, 1 Wiege, 5 kupferne Töpfe,
6 Casserollen und 4 Formen, Messinggeschirre, 1 Waage, 1 Käfig, 1 Saucewärmer mit
4 Einsätzen, 1 Bügeleisen, 2 gemalte Vasen, 1 Ofen mit Rohr, 1 englischer Bratpfannen
mit Uhr,

gegen Baarzahlung versteigern. Die Gegenstände sind nur am Versteigerungstage anzusehen.
Freihandverkauf findet nicht statt.

Mache ein verehrliches Publikum besonders aufmerksam, daß sämt-
liche Möbel guter Qualität und sehr gut erhalten sind. Mit kupfernen
Geschirren wird begonnen.

347

Ferd. Müller, Auctionator.**Heute Dienstag****Nachmittags 3 Uhr**

wird der Rest der

Gartenmöbel

aus früherer Versteigerung im Auctionssaale

5 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

347

Wein-Versteigerung.Mittwoch den 13. April Vormittags 9¹/₂ Uhr
werden im Auctionssaale**6 Friedrichstraße 6**
200 Flaschen**Bodenheimer und Oppenheimer Wein**
(für Reinheit garantirt)

gegen Baarzahlung versteigert; sodann

10,000 Cigarren,als: Espagnola, Capitains, Juno, Apollo, Lord
Byron, sowie feinere Marken.Um 12 Uhr werden 12 große, gute Packfisten, sowie
1 Pianinokasten ausgesetzt.**Ferd. Müller,**
Auctionator.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. April, Vormittags
Uhr und Nachmittags 2 Uhr an-
gehend, werden in dem hinteren Saale
des „Restaurant Hahn“, Spiegelgasse
No. 15, folgende fast neue Mobilien,
nämlich: 6 complete Betten mit Sprungrahmen
und Koffhaarmatratzen, eine grüne Rips-Garnitur
(Chaise longue), verschiedene Sopha's, Kleider-
und 2 Bücherschränke, 1 Mahagoni-Silberschrank,
mehrere ovale und viereckige Tische, Kommoden,
Kammern, Stühle, Waschkommoden, Nacht-
schränkchen, Spiegel und Bilder, 1 fast neue
Scheeler & Wilson-Nähmaschine, sowie ca. 80 Fl.
Wein gegen Baarzahlung durch den
Unterzeichneten freiwillig versteigert.
Wiesbaden, den 11. April 1881.

Carius, Gerichtsvollzieher.

Morgen Mittwoch Nachmittags 3 Uhr werden im
Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 folgende Gegenstände,
nämlich: Ein vollständiges Bett, 1 Bettstelle mit Sprungrahme,
Küschbaumener, runder Tisch, 2 Tische, 1 Küschenschrank, Bilder,
Porzellan, Küchengeräthe u. u., gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

Bahnhofstraße 3.

3 Bahnhofstraße 3.

Hydraulische Universal-Patent-Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

mit und ohne Wasserleitung zu benutzen, sowie
Badewannen verschiedener Größe. Schnellste
Erwärmung des Bade-
wassers, keine Ver-
unreinigung desselben.
Brennmaterial ca. 4 Pf.
Zimmer-Douche-
Apparate bester
Construction.

Garantie, billigste Preise.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Restauration W. Poths,

7 Mühlgasse 7,

empfiehlt ihre ausgezeichneten, reinen Weine,
sowie Wiener und Erlanger Exportbier.
Restauration zu jeder Tageszeit.

8650

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näh-
maschinen, Frau Schirstein, Michelsberg 1, Str. Preise: Herrenhemd
15 Pf., Damenhemd 7 Pf., Nachthemd 7 Pf., Stragen 4 Pf., Man-
schetten 4 Pf., Unterhosen 7 Pf., Strümpfe 4 Pf., Taschentuch 4 Pf.

Festtage halber bleibt mein Geschäft von Mittwoch
Abend bis Samstag Abend geschlossen.

Isr. Strauss, Schwalbacherstraße 23.

Ein guterhaltenes, massives Kinderfahrstühlchen ist für
10 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition.

8607

8-10 Karren guter Dung zu verkaufen Faulbrunnen-
straße 5.

8615

Weisse und crème

Gardinen

in großartiger Auswahl
der neuesten Zeichnungen.

Weisse Gardinen

in Resten

277

von 2-4 Fenster

in Dessins der vorigen Saison

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

M. W. Wolf, Zur Krone.

Die Eröffnung unserer

Oster-Ausstellung

zeigen ergebenst an.

Brenner & Blum, Conditorei,

8701

Schützenhofstraße 1 & 3.

Wein. Vorzügliche Tischweine 60 und 70 Pfg.
per Flasche, feine Weine in verschiedenen
Marken zu soliden Preisen unter Garantie für Reinheit bei
8628 H. Ruppel, Römerberg 1.

Feinsten Kaiseranzug per Kumpf (9 Pfd.) 2 Mk.
30 Pfg., feinstes Blütenmehl per Kumpf 2 Mk. 10 Pfg.,
sowie Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat und
Orangeat empfiehlt Ch. W. Bender,
8608 Ecke der Helenen- und Wellstrasse.

Für die Festtage erwarte heute:

Frische Egmonder Schellfische, billigst,
„ Cablian im Ganzen per Pfd. 30 Pfg.,
„ Cablian im Ausschnitt per Pfd. 50 Pfg.,
„ Monikend. Brat-Bückinge per Stück 6 Pfg.,
„ Kieler Rohess-Bückinge per Stück 10 Pfg.,
„ Kieler Sprotten per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg.,
frischen geräucherten Lachs.

8685

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Kieler Bücklinge und Kieler Sprotten!

8700 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Flaschenbier, a Fl. 20 Pfg., 6 Fl. frei ins Haus bei
8632 J. Haas, Grabenstraße 12.

Ein großer, starker Vogelkäfig billig zu ver-
kaufen Kirchgasse 37, 2. Stock.

8666

Für junge Mädchen und Kinder:

Wollene Costümes	in allen möglichen Façons und Dessins von Mk. 4 bis 40
„ Paletots	5 „ 28
„ Regen-Paletots	7 „ 30

empfehl

115

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Gänzlicher Ausverkauf

des

Schuh-Lagers

8621

von

Langgasse
No. 31,**F. Herzog,**Langgasse
No. 31,

wegen Geschäfts-Verlegung.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Donnerstag den 14. April Abends 7 Uhr
im grossen Casino-Saale:

IV. Soirée für Kammermusik

der Herren

Rebicek, Troll, Knotte und Hertel,

sowie unter gefälliger Mitwirkung

des Herrn Musikdirector **Julius Buths** aus Elberfeld (Piano).

PROGRAMM.

- 1) Zum ersten Male: **Quartett** von J. Buths (D-moll, Manuscript).
- 2) Zum ersten Male: **Sonate** für Clavier und Violine von J. Brähms (op. 78, G-dur).
- 3) **Quartett** von L. v. Beethoven (op. 59, C-dur).

Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung von
Jurany & Hensel und Abends an der Casse.

104

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Orgelprobe für Männerchor.

Oster-Gratulationskarten

in schöner Auswahl bei
8710

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Heute

Vormittags 10 Uhr anfangend, findet die bereits
annoncirt Versteigerung von Möbel, Betten,
Spiegel, Bilder etc. in dem Hause Schulgasse 4 statt.
329 Adam Bender, Auctionator.

861

Größte Auswahl

in acht italienischen Gemüse-Rudeln bester Qualität
frisch eingetroffen bei **Giovanni Mattio**, Goldgasse 5.

Stroh- und Rohrstäbe werden gut geflochten
L. Rohde, Friedrichstraße 28.

864

Frankfurt a. M., Zeil 37.

21 Langgasse, Wiesbaden.

Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

☞ Specialität: ☞

Damenmäntel-Confection Kindermäntel-Confection

Grösste Auswahl aller Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Paletots in Diagonal, schön verziert	von Mk. 6—8
Paletots in rein wollenem Diagonal, reich garnirt	von Mk. 8—11
Paletots in Diagonal, beste Qualität, elegant ausgestattet	von Mk. 11—24
Paletots in Fantasiestoffen, ganz anschliessend, von vorzüglichem Schnitt	von Mk. 12—40
Paletots schwarz, ganz anschliessend, mit reicher Garnirung	von Mk. 18—50
Paletots in Satin-Duchesse, Satin de Lyon, Sicilienne etc.	von Mk. 40—150
Umhänge in Cachemire, Diagonal etc.	von Mk. 8—10
Umhänge in reinwollenem Diagonal, mit schöner Verzierung	von Mk. 11—30
Umhänge in Fantasiestoffen, in aparten Façons	von Mk. 14—50
Umhänge in Ia schwarzen Stoffen, in den schönsten Façons, sehr elegant garnirt	von Mk. 30—120
Umhänge in Satin de Lyon, Satin-Duchesse, Sicilienne etc.	von Mk. 40—200
Fichus für junge Damen, in Cachemire, Tüll, Seide etc.	von Mk. 12—50
Regenpaletots in guten, decatirten Stoffen	von Mk. 10—45
Regenhavelocks , neueste Façons	von Mk. 15—45
Regenrotonden in Melton, Cheviot und Fantasiestoffen	von Mk. 12—30
Kinder-Paletots in allen Grössen, guten Stoffen und modernen Farben	von Mk. 5—25
Kinder-Regenmäntel in allen Grössen und gut decatirten Stoffen	von Mk. 4 ¹ / ₂ —20

Eigene Fabrikation.

Grosses Stoff-Lager.

Anfertigung nach Maass nach den **besten Pariser** Modellen.

Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

7944

Dankfagung.

Allen Denen, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem Begräbniß meines lieben Kindes und für die reiche Blumenpende sage ich meinen herzlichen Dank.
8702 **Adam Färber.**

Allen Denen, die an dem herben Verluste unseres lieben Kindes, **Lina**, so regen Antheil nahmen, insbesondere für die reiche Blumenpende unseren innigsten Dank.
Heinrich Rumpf,
Wilhelmine Rumpf
und **Geschwister.**

8602

Für die vielfachen Beweise freundlichster Theilnahme bei dem Tode und dem Begräbniß unseres nun in Gott ruhenden Satten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Leihhaus-Verwalters

Louis Beyerle

dahier, sagen wir unseren ergebensten Dank.

Wiesbaden, den 10. April 1881.

8679

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für Confirmanden

empfehle **Maiblumen** und **Myrthenkränze**, **Schleier**, **Corsetts**, **Müllim** Stück per Meter, **Barben**, **Scheifen**, **Strümpfe**, **Unterröcke**, **Baumwolle**, **Seide** und **Glacé-Handschuhe** zu billigsten Preisen.

8654

W. Ballmann, Langgasse 13.

3 Bahnhofstraße 3.

3 Bahnhofstraße 3.

Geld- & Documentenschränke

in vorzüglicher Ausführung und billigen Preisen empfiehlt

8717

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: **Schellfische**, **Cablian**, **Stinte** (Eperlans), **Flussfische**, **Bratbückinge** etc.

134

F. C. Hench, Hoflieferant.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt.

Bestellungen werden **Schulgasse 4** entgegen genommen.

Lebende Fische, **Karpfen**, **Barsche**, sowie **frischen Zander**, **Seezungen** (Soles), **Cablian** und **Schellfische** empfiehlt billigt

3 Bahnhofstraße 3.

3 Bahnhofstraße 3.

Universal-Gasöl-Kochapparate

und **Lampen**

in vorzüglicher Ausführung empfiehlt

8718

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Eine **Gartenfontaine**, corinth. **Capitale**, 10 **Zugjaloussen**, **Modelle** zu **Trägern** etc. für **Dachgesimse**, 1 **Holzschuppen** mit **Dachpappe** billig zu verkaufen **Adelheidstraße 42** im dritten Stock.

8657

Blumentübel zu verkaufen **Mauritiusplatz 3.**

8689

Restauration C. Wetz,

Schwalbacherstraße 5.

8661

Heute Dienstag: Musik- und Gesangs-Concert der Komiker- und Sängergesellschaft **Familie Müller** (4 Damen und 3 Herrn) **Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée frei.**

Frische Austern

8709

(die letzten in dieser Saison) empfiehlt per Duzend zu 1 Mark 10 Pf. **Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Frische Roheß-Bückinge à 8 Pf.

Brat-Bückinge à 7 Pf.

empfehl

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25. 8709

Hefenpulver

empfehl

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Ein gebrauchter **kupferner Kessel** gleich zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8672

Einige Villen wegen baldigem Wegzug zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus. 8676

Ein **Herrschafthaus** mit **Seitenbau**, großer **Cementwaarenfabrik**, **Stallung**, **Remise** und **Garten**, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8683

Zu kaufen oder zu mieten gesucht eine **Bäckerei** durch

Stern's Bureau, Rauergasse 13, 1 St. b. 8678

Ein **Abiturient** des **Gymnasiums** ertheilt **Privatstunden** in allen **Gymnasialfächern**. Näh. **Oranienstraße 8.** 8025

Ein i w. **Bologneser Hundchen** k. verk. Metzgerg. 19.

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag Nachmittag wurde von der **Taunusstraße** bis zum Ende der **Trinthal** ein **Georgenthaler** verloren. Dem Wiederbringer eine **Belohnung** **Taunusstraße 41, 2. Etage.** 8651

Verloren auf dem Wege von der **Taunusbahn** bis zum **Schillerplatz** ein **Portemonnaie** mit ca. 37 Mark Inhalt. Gegen gute **Belohnung** abzugeben in der Exped. d. Bl. 8610

Ein **Dienstbuch** von **Anna Kraft** verloren. Abzugeben gegen **Belohnung** **Schulgasse 10** bei **Alexi.** 8641

Gefunden ein **Portemonnaie**. Abzuholen bei **Martin Krag**, **Schwalbacherstraße 25.** 8590

Gefunden ein **goldenes Armband** mit **Kreuz**. Abzuholen **Hellmundstraße 21a**, **Dachlois**, **Mittags 3 Uhr.** 8686

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine anständige, junge Frau sucht **Beschäftigung als Aushülfe im Kochen**, sowie in jeder **Hausarbeit**. Näheres **Hochstraße 6, Parterre.** 8680

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen, serviren kann, sowie alle **Hausarbeit** versteht, sucht baldigst Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie. Näh. **Rheinstraße 38.** 8645

Ein ehrliches Mädchen, das alle Arbeit versteht, sowie kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Hellmundstraße 19** im Hinterh. 8649

Ein braves Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als **Zimmer- oder Hausmädchen**. Näheres **Dohheimerstraße 16** im Hinterhaus. 8653

Eine perfekte **Herrschaftsköchin** sucht eine Stelle. Näheres **Dohheimerstraße 12** im Seitenbau. 8669

Ein anständiges Mädchen mit guten **Zeugnissen**, welches kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres **Walramstraße 23** im **Dachlois.** 8663

Wegen **Abreise** der **Herrschaf** sucht eine **Köchin** und ein **Hausmädchen** passende Stelle. Näheres **Parfstraße 12.** 8664

Ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie ein braves Kinder mädchen mit guten Zeugnissen wünschen Stelle. Näh. Michelsberg 8, 1 Etiege hoch. 8652

Eine Restaurationsköchin, 2 bürgerliche Köchinnen, 2 gewandte Kellnerinnen, sowie 1 perfecte Jungfer mit guten Zeugnissen wünschen Stelle durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 8652

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen, das kochen, nähen und bügeln versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Marktstraße 29. 8695

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 3 im Dachlogis. 8668

Ein junges Mädchen aus Hessen-Rassel, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern; auf hohen Gehalt wird nicht gesehen. Näheres durch Frau Birek, Marktstraße 29. 8703

Ein starkes, einfaches Landmädchen sucht Stelle, auch als Viehmagd. Näh. Marktstraße 29, 2. Stock. 8703

Eine Beamten-Tochter aus Rassel, tüchtig in Haus- und Handarbeit, sucht Stelle zur Beaufsichtigung und Pflege von Kindern. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 8691

Eine gebildete Person sucht eine Stelle als Reisebegleiterin. Näheres in der Expedition d. Bl. 8692

Stelle wünschen: 1 Hotellköchin, 1 f. Stubenmädchen, 2 Mädchen, welche gut kochen können, sowie Küchen- und Hausmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15.

Ein in der Küche und Haushaltung durchaus erfahrenes Mädchen sucht nach Ostern anderweitige Stellung. Näheres Adelhaidstraße 28, Parterre. 8667

Stellen suchen: Bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, feine und einfache Hausmädchen, Hotelzimmermädchen und mehrere junge Kinder mädchen durch Ritter, Webergasse 15. 8706

Ein einfaches Mädchen von auswärts, welches gutbürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf gleich oder später Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 8706

Ein sol. Mädchen von auswärts, in allen Arbeiten erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, Part. 8699

Ein gut empfohlenes Mädchen, das noch nicht gebient hat, im Kochen und Bügeln erfahren ist und sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näh. d. Fr. Herrmann, Marktstr. 29. 8693

Ein braves Mädchen, das 3 Jahre bei einer Herrschaft war, sowie bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich oder 1. Mai eine Stelle. Näheres Hochstätte 20 im Laden. 8713

Ein gewandtes Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 874

Ein j. Mädchen sucht Stelle. Näh. Kerosstraße 11, Part. 8698

Ein junger Mann, welcher seine 3jährige Dienstzeit bei der Infanterie gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai Stelle als Diener. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 8690

Personen, die gesucht werden:

Gesucht sobald wie möglich eine Monatfrau, um einige Stunden täglich die häusliche Arbeit zu verrichten. Näheres Taunusstraße 20, Bel-Etage. 8673

Es wird ein einfaches, fleißiges Mädchen zum 19. April gesucht. Näheres Dohheimerstraße 33, Parterre. 8648

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Mühlgasse 2, Part. 8648

Ein geübtes, gut empfohlenes Mädchen zur Bedienung eines Kindes und für Hausarbeit zum 15. April gesucht Spiegelgasse 2, 1 Treppe hoch. 8208

Gesucht Köchinnen neben den Chef, Küchenmädchen auf ein Schiff, feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, ein geübtes Kinder mädchen und eine Kellnerin durch Birek's Bureau, Marktstraße 29. 8703

Gesucht ein anständiges Mädchen zu einem einzelnen Herrn durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 8696

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, 2 feine Stubenmädchen, Mädchen für allein, 1 geübtes Mädchen zu einem Kind (20 Mt. Lohn per Monat) und 2 Küchenmädchen durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 8694

Eine gewandte Verkäuferin, welche englisch spricht, gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 8707

Gesucht ein solides Mädchen in eine klein. Familie kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 8697

Gesucht eine gute Köchin, ein feines Zimmermädchen, das serviren kann, ein Fräulein, welches die feinere Küche versteht, zur Stütze der Hausfrau. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 8714

Eine gut empfohlene Hotellköchin gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 8707

Ein anständiges Mädchen wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Mauerergasse 15. 8698

Ein Tapezierlehrling wird gesucht bei Franz Schmidt, Mauerergasse 13. 8660

Ein Lehrling, etwas musikalisch, wird gesucht in der Musikalien- und Piano-Handlung von Wolff & Comp., Taunusstraße 25. 8681

Ein selbstständiger Bankarbeiter gesucht Herrnmühlgasse 7.

Ein arbeitslustiger, braver Bursche für dauernde Stelle gesucht. Näheres Expedition. 8687

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für eine einzelne Dame, stille Mietherin, wird eine freundliche Wohnung von 2—3 Stuben, Mansarde und Küche, möglichst in der Sonnenberger- oder Parkstraße, zum 1. October gesucht. Balkon oder Gartenbenutzung erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter A. K. in der Exped. d. Bl. erbeten. 8655

Angebote:

Adelhaidstraße 42 sind zwei hübsch möblirte, neu hergerichtete Zimmer, für junge Herren passend, billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 8708

Dohheimerstraße 50 ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 8682

Emserstraße 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. N. Marktstr. 1. 8636

Selenenstraße 24 ist die seither von Frau General von Spiegel bewohnte Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 8603

Hochstätte 6 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 8658

Mehrgasse 18 ein möblirtes Zimmer mit Kof zu vermieten. 8711

Müllerstraße 7 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli, auch früher, an 1—2 ruhige Leute zu vermieten. 8689

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8675

Möblirtes Zimmer pro Monat 12 Mt. zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 8647

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich oder später billig zu vermieten kleine Webergasse 11, 2. Stock. 8662

Ein leeres Dachzimmer zu vermieten Wellrichstraße 21. 8670

Villa zum Alleinbewohnen, mit schönem Garten, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8670

Villa mit prächtigem Garten auf mehrere Jahre zu vermieten.

Schöne Wohnung in einer Villa zu vermieten. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 8677

Kirchgasse 47 ist der seit 7 Jahren von Herrn S. Fett innegehabte Laden nebst Wohnung auf 1. October d. J. anderweit zu vermieten. 8642

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 12. April.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Orgelprobe für Männerchor.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 12. April. 81. Vorstellung. 133. Vorstellung im Abonnement.

Zum Erstenmale: Die Märchentante.

Lustspiel in 4 Akten von O. F. Genjichen.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Johann von Paris.

Locales und Provinzielles.

* (Herr von Hülsen), der General-Intendant der Königl. Schauspiele, ist gestern Vormittag von hier wieder abgereist.

* (Unter-Steuer-Amt.) Der Bundesrath hat das Unter-Steuer-Amt hieselbst zur Abfertigung von Weinband zc. ermächtigt.

Δ (Wiesbadener Sonntags-Zeichenschule.) Die diesjährige Prüfung der hiesigen gewerblichen Sonntags-Zeichenschule fand an den beiden letzten Sonntagen, den 8. und 10. d. M., statt. An ersterem wurde in den Klassen der Herren Lehrer A. Mager und W. Schmidt im geometrischen Zeichnen und in der Klasse des Herrn Architekten Brahm im Fachzeichnen geprüft. Gleichzeitig vereinigten sich unter Leitung des Herrn Maler Brenner Schüler der verschiedenen Klassen zu einem Freihand-Wettzeichnen. Am folgenden Sonntage erstreckte sich die Prüfung auf die Klassen der Herren Lehrer Feld, W. Mager, Häppler, Ad. Schmidt und G. Hofmann; geprüft wurde diesmal hauptsächlich in der darstellenden Geometrie und Perspective. Das Resultat in sämtlichen Klassen befriedigte in jeder Beziehung. Die Antworten der Schüler erfolgten rasch und sicher und die gestellten Aufgaben wurden von denselben correct gelöst. Um halb 12 Uhr verammelten sich sämtliche Klassen im Turnsaal der älteren Elementarschule; der Vorsitzende des Wiesbadener Gewerbevereins, Herr Rentner Chr. Gaab, richtete hier beherzigenswerthe Worte an die Schüler, ermahnte sie, ihre erworbenen Kenntnisse nun auch wohl anzuwenden und stilllich brave Menschen zu werden, die nicht hören auf die Rathschläge Derer, die ihnen falsche Wege vorzeigten, sich selbst aber nicht helfen könnten. Nachdem er sodann den Lehrern der Anstalt für die vorzüglichen Resultate ihrer Thätigkeit gedankt hatte, wandte sich der Vorsitzende des Central-Vorstandes des Gewerbevereins für Nassau, Herr Kreisgerichtsrath Wiemann, ebenfalls an die Schüler, betonend, daß die Wiesbadener Gewerbe-Zeichenschule schon seit Jahren das Muster für ihre sämtlichen Geschwisteranstalten des Regierungsbezirks sei, danke ferner dem Vorsitzenden des Wiesbadener Local-Gewerbevereins für dessen langjährige erspriehliche Leitung der Schule, für dessen aufopfernde Thätigkeit und uneigennütziges Fürsorge, die er dabei jederzeit gezeigt habe. — Der Beginn des neuen Schuljahres wird von dem Vorstande rechtzeitig bekannt gemacht werden.

* (Fremden-Verkehr) per 10. April laut „Wiesb.-Blatt“ 10,133 Personen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Die Becker'sche Musikschule) hielt am Freitag und Samstag der vergangenen Woche unter großer Theilnahme der Eltern ihrer Schüler, wie ihrer Freunde, die diesjährigen Hauptprüfungen ab. Die Elementar-, Mittel- und Oberklassen für Clavier- und Gesangsunterricht, sowie die Künstler-Abtheilung zur Ausbildung für das Unterrichtsfach ließen sich hören und gaben sämtlich den Beweis tüchtigen Könnens und einer Lehrmethode, welche mit Strenge und Gewissenhaftigkeit künstlerisches Erfassen trefflich zu verbinden weiß.

— (Künstler-Gagen.) „Das bewährte Mitglied unseres Stadttheaters, Herr Wiegand,“ — schreibt man aus Leipzig — „hat einen sehr ehrenvollen Ruf an das k. k. Hofopertheater zu Wien erhalten und wird, wenn das im August d. J. stattfindende Gastspiel von günstigem Erfolge begleitet ist, dem Rufe folgen, selbstverständlich nach Ablauf seines hiesigen Contracts, der ihn bis 30. Juni 1882 an Leipzig bindet. Das neue Engagement lautet auf 3 Jahre mit einer Gage von 7000 Gulden für's erste, 8000 Gulden für's zweite und 9000 Gulden für's dritte Jahr, dazu Ferien in der Dauer von 1 und 1 1/2 Monat pro Jahr.“ Angesichts solcher Zahlen dürfte es in der Theaterwelt immer mehr empfunden werden, wie die große Differenz zwischen den regelmäßigen Einnahmen einerseits und den Ausgaben für die Gagen andererseits heranwächst und zur unausbleiblichen Folge haben wird, daß künftig nur auf einzelnen bedeutend

subventionirten Bühnen noch die Kunst als solche wird gepflegt werden können. Die Mehrzahl der neuerbauten „Stadttheater“ im deutschen Reiche laborirt denn auch an bedenklichen chronischen Deficiten und läßt einen großen „Theaterkrach“ mit Sicherheit schon jetzt voraussehen — da die darstellenden Künstler und Künstlerinnen in ihren Forderungen sich nicht mäßigen wollen.

* (Kreuzer-Denkmal.) Aus Meßkirch, dem Geburtsorte Conradin Kreuzer's, wird berichtet, daß bis jetzt etwa 10,000 Mark aus Deutschland und Amerika für das Kreuzer-Denkmal eingegangen sind und noch Sammlungen von größeren Städten angemeldet sind. Viele Orte aber sind auch mit der Ehrenschuld gegen einen der herzynigsten und melodienreichsten Vertreter des deutschen Männergesanges im Rückstande.

Aus dem Reiche.

— (Gerichtskosten.) Dem Reichstage ist nunmehr das Gesetz über Abänderungen von Bestimmungen des Gerichtskosten-Gesetzes und der Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher zugegangen.

Bermischtes.

* (Trichinose.) Wie das „V. Tagebl.“ erfährt, sind nach einem kameradschaftlichen Essen in einem Berliner Offiziers-Casino vor Kurzem der Oberst und 7 Offiziere an Trichinose erkrankt. Dieselben hatten Würstchen, welche der Koch aus einer der renommirtesten Berliner Fleischwarenhandlungen bezogen haben soll, verspeist. Der Verdacht auf Trichinose wurde dadurch sofort bestätigt, daß diejenigen Offiziere, welche von den Würstchen nichts verzehrt hatten, von Krankheitsercheinungen frei blieben. Die Erkrankungen sollen übrigens nicht schwerer Natur sein, wenn auch einige der Betroffenen noch dienstunfähig sind.

* (Eisenbahn-unglück.) Am Sonntag Vormittag fand in Heidelberg der Zusammenstoß eines Güterzuges mit einem Personenzug statt. Zwei Tode und mehrere Verwundete sind zu beklagen.

— (Ein heldenmüthiger Knabe.) Ueber folgenden rührenden Vorfall wird berichtet: „Am 3. d. M. war die Stadt Alessandria in Piemont der Schauplatz einer erhebenden Feierlichkeit. Einige Kinder hatten im Juli 1880 an den Ufern des Tanarossflusses gespielt und ein vierjähriger Knabe stürzte in den Strom, an einer so gefährlichen Stelle, daß schon mehrere geübte Schwimmer früher dort von den Wellen verschlungen worden waren. Niemand getraute sich dem unglücklichen Kinde beizuhelfen, und nur ein zwölfjähriger Knabe wagte in größter Gefahr sein Leben. Er fiel auf's Knie, machte das Zeichen des Kreuzes und stürzte sich in die Fluth. Vom Wirbel hinabgerissen, packte er den kleinen Körper und kommt mit demselben wieder auf die Oberfläche. Die Wogen schleudern ihn hin und her, bis es endlich einer Sicherheitswache gelingt, eine seiner Hände zu erfassen und ihn ans Ufer zu ziehen, wo er ganz erschöpft anlangt, aber das ohnmächtige und getretete Kind noch immer festhaltend. In einem Augenblick hatte sich die Nachricht durch die ganze Stadt verbreitet. Der hochherzige Knabe heißt Edward Bozzi und ist der Sohn eines armen Eisenbahnarbeiters. Auf Befragen erwiderte er mit rührender Einfachheit, daß er, wenn ihn bei seiner edlen That der Tod ereilt hätte, in's Paradies gekommen wäre. Die Sache wurde an das Ministerium berichtet, und der König verlieh dem heldenmüthigen Knaben die silberne Verdienstmedaille, die ihm auch am 3. April im Hofe des festlich geschmückten Collegio Nazionale vom Senator und Bürgermeister Zoppi in Gegenwart der ganzen Bevölkerung feierlich an die Brust geheftet wurde, wobei der Bürgermeister ihm im Namen der Stadt einen Kuß auf die Stirne drückte. Die Scene war unbeschreiblich rührend und Allen standen Thränen in den Augen. Nachdem das Fest vorüber war, lud der Präfect den Knaben mit seinem Vater zum Frühstück, wobei die beiden Kinder des Präfecten dem Sohne des armen Arbeiters einen Kuß gaben und mit ihm Salz und Brod theilten. Jede Unterstützung lehnte der Vater ab.“

— (Vom Theaterbrande in Rizza.) Die „Gazzetta Piemontese“ erzählt: „Unter den Unglücklichen, die beim Theaterbrande in Rizza ihr Leben eingebüßt haben, befand sich auch ein Sattler aus Turin, Namens Giovanni Bettocchio, mit seinem siebenjährigen Töchterchen. Letzteres, das sehr musikalisch war, wurde von seinem Vater zur Vorstellung mitgenommen, damit es einige neue Arien höre. Als das Theater in Brand gerieth, ergriff der Vater sein Töchterchen, um sich mit demselben zu retten. Im Gedränge wurde ihm jedoch sein Kind aus der Hand gerissen und er stand nun allein im Freien. Er stürzte sogleich zurück in's Theater, ergriß dort in der Finsterniß ein kleines Mädchen und trug es in's Freie. Das selbe war jedoch nicht seine Tochter. Er stürzte darauf nochmals in das brennende Haus zurück, aus dem er nicht mehr wiederkehrte.“

* (Zum Erdbeben auf Chios) wird gemeldet, daß infolge der Verwüstung der unter den Trümmern der Stadt begrabenen Leichen, deren Wegschaffung bisher nicht möglich war, Mibhat Pascha, um den Ausbruch einer Epidemie zu verhüten, beschlossen hat, die stehengebliebenen Mauerreste niederreißen und eine ausgiebige Desinfection vornehmen zu lassen. Die Zahl der in Folge des Erdbebens getödteten und verwundeten Personen soll sich auf 16,000 belaufen.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Ober von Bremen am 8. April wohlbehalten in New-York angekommen.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Gebrüder Ullmann,

Schuh-Manufactur,

34 Langgasse 34, Wiesbaden, 34 Langgasse 34,

Badhaus zum „Goldenen Brunnen“.

Durch günstigen Einkauf einer großen Parthie

Herren-, Damen- & Kinderstiefel

ist es uns möglich, dem verehrlichen Publikum eine gute Gelegenheit zu bieten, Ihren Bedarf in Schuhwaaren staunend billig bei uns zu decken, und lassen nachstehend als Beweis über einige Artikel Preis-Liste folgen.

Preis-Liste:

Damenzugstiefel in prima Seehund- und Chevreau-Leder mit Pariser Absätzen, früherer Preis Mark 12 und 14

jetzt „ 9 „ 10

„ in Kidleder mit Pariser Absätzen, früherer Preis Mark 11

jetzt „ 7 „ 8

„ Chagrinleder, früherer Preis Mark 8.50

jetzt „ 6.50

Damenzug- und Knopfstiefel in Lasting mit deutschen und Pariser Absätzen, früherer Preis Mark 7 und 9

jetzt „ 3.75, 5 und 7

Damen-Promenadeschuhe in allen Sorten Leder, neueste Façon, Molière und Spangen, früherer Mark 8, 10 und 12,

jetzt „ 5, 7 und 9.

Kinder- und Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel mit Absatz von Mk. 2.— an.

Herren-Zug- und Schaftenstiefel „ „ 6.50 „

Besonders machen auf eine große Parthie

Confirmandenstiefel

für Mädchen und Knaben aufmerksam, die wir ebenfalls zu sehr billigen Preisen verkaufen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann.

Gewerbeschule für Frauen und Töchter,

Querstraße 1.

Mittwoch den 13. d. M. findet eine Ausstellung der Arbeiten statt, wozu freundlichst einladet

8495

Frau S. v. Eynern.



Original-Englisches Velociped

(gesetzlich geschützt)

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3.

liefert
7366

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelhaidstrasse 48,

empfiehlt seine

anerkannt vorzüglichen Bordeaux-Weine von Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie Malaga, Madeira, Sherry und Portwein; im Orhoft, sowie in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Alte Spiegel- und Silber-Rahmen werden sauber und billig neu vergoldet, sowie Ritten von Porzellan, Marmor besorgt bei C. Heister, Vergolder, Röderstraße 31, 3 Stiegen. 8329

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Der 22. Jahrgang des „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“ — für das Jahr 1881/82 — erscheint, wenn irgend möglich, Ende Juni oder Anfangs Juli l. J. Das Material dazu sammle ich soeben selbst von Haus zu Haus nach dem Stande des Hauptzugsummons April mit Berücksichtigung der Juli-Veränderungen, nachdem ich das Adressbuch nach dem letzten Volkszählungs-Material bereits revidirt habe. Ich verwende die größte Sorgfalt auf die örtliche Aufzeichnung der hiesigen Bewohner, bin aber Jedem dankbar, der mir selbst noch seine Adresse genau angibt, falls die Befürchtung eines unrichtigen Eintrags vorliegen sollte oder inzwischen Veränderungen eingetreten sein sollten, die mir unbekannt geblieben sein könnten oder unbekannt bleiben sollten. Solche Mittheilungen, wie überhaupt etwaige Berichtigungen, erbitte ich mir **sofort, spätestens bis zum 15. l. Mts.**

Die Art und Weise, wie ich das Adressbuch bearbeite, bietet wohl allen Bewohnern unserer Stadt die Garantie, daß sie in den Hauptverzeichnissen des Buches einen **sicheren Führer finden, der geradezu unentbehrlich geworden ist.** Ich werde auch fernerhin bemüht sein, ein möglichst fehlerfreies Buch herzustellen. Daß dies bei den massenhaften Veränderungen, die in diesem Jahre wieder stattfinden, seine besonderen Schwierigkeiten hat, bedarf keiner Frage, und ich darf deshalb wohl auch um gütige Nachsicht bitten, sollte hier und da ein Fehler sich vorfinden.

Geschäfts-Annoncen finden auch im „Geschäfts-Anzeiger“ des 22. Jahrgangs Aufnahme und zwar zunächst diejenigen, welche **nicht ausdrücklich abbestellt worden sind.** Neue Annoncen wolle man mir innerhalb der nächsten 8 Tage zusenden. Für neu etablierte Geschäfte wird das Annonciren im „Geschäfts-Anzeiger“ des Adressbuchs von besonderem Nutzen sein. Die ganze Seite kostet 8 Mark, die halbe 5 Mk. 50 Pfg., eine dritte Seite 4 Mark.

Das Adressbuch kostet **brochirt: 4 Mark, cartonnirt: 4 Mk. 50 Pfg.** und zwar für Diejenigen, welche das Buch **direct von mir beziehen.** Späterer Laden- und Verkaufspreis für brochirte Exemplare (cartonnirt werden nur auf Bestellung angefertigt) 5 Mark. Eine Subscriptionsliste circulirt nicht. Wer nicht ausdrücklich abbestellt und das Buch im vorigen Jahre direct von mir bezogen hat, dem schicke ich dasselbe, als bestellt, wieder zu. Neubestellungen zum Subscriptionspreise können in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, oder brieflich, bis zum Erscheinen des Buches gemacht werden.

Die älteren Jahrgänge des Adressbuchs sind in Folge der in den letzten Jahren vorgenommenen Umänderung der Hausnummern in vielen Straßen hiesiger Stadt und nach den massenhaften Zu-, Um- und Abzügen **schlechterdings nicht mehr zu gebrauchen.** Ich darf daher wohl — namentlich auch mit Rücksicht auf meine schwierige Arbeit — auf recht zahlreiche Bestellungen rechnen.

Wiesbaden, den 1. April 1881.

Wilhelm Joost,

141 Bürgermeisterei-Secretär und Standesbeamter.

C. Reuter, Tapezirer, Ronisenplatz 7,

bringt bei Beginn der Saison sein Geschäft in empfehlende Erinnerung. Außer allen sonstigen in dies Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusage geschmackvoller und solider Ausführung bei mäßigen Preisen mache ganz besonders auf meine Spezialität in **Anfertigung moderner Decorationen** aufmerksam, wovon auf Wunsch Zeichnungen oder Lambrequins in natürlicher Ausführung vorgelegt werden können.

Auch lasse **Gardinen** nach eigener Methode **waschen und plätten**, wonach neue Tüllgardinen, die beim Waschen eingegangen, ihre ursprüngliche Länge wieder erhalten. 7276



Zur beginnenden Saison bringe einem geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden, mein Lager in

Schuh- & Stiefelwaaren

von den einfachsten bis zu den feinsten und vorzüglichsten Sorten mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß bei den niedrigsten Preisen sämtliche Waaren von bester Qualität sind.

Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Mit Hochachtung

Ludwig Schramm,

22 Marktstraße 22.

8375

K. Zimmermann,

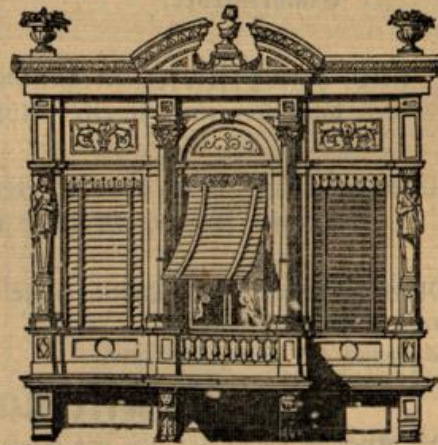
Bürstenfabrikant,

Rengasse 1,

Rengasse 1,

empfehle seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten von Kämmen, als: Frisir-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeköpfe, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. zu den billigsten Preisen. 6675

Zug-Jalousien,



Holz-Rolläden

(Reichs-Patent No. 2432) für Wohn- und Schaufenster liefert fertig angeschlagen unter jeder Garantie zu billigen Preisen, sowie Reparaturen aller Art an bestehenden Jalousien. Musterläden können bei mir angesehen werden.

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3,
Vertreter von Bayer & Leibfried in Gelingen. 7367

Marquisen-Dress

in allen Breiten empfehlen

7917

Gebr. Erkel, Michelberg 12.

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Soffschlosser,
Dambachthal 8.

5291

Dachpappe

besten Qualität in Rollen von 16 Meter empfiehlt billigt

351

August Koch, Mühlgasse 4.

Marie Strehmann, Kleidermacherin,

Michelsberg 9, zwei Treppen hoch,
empfehlte sich zur Anfertigung der elegantesten wie ein-
fachsten Damen- und Kinder-Costümes. Auch werden
dieselben zugeschnitten und eingerichtet. 5973

Naturalien,

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen &c.,
Aquarien und Terrarien,
lebende Thiere,
Vögel und Vogelfutter, Cigarren
bei **Wilh. Birk, Neugasse 15.** 7587

V. Münch, Frotteur,

Oranienstraße 23, 8298
empfehlte sich im Aufstreichen u. Frottieren der Fußböden.

Kochherde,

selbstverfertigte, in allen
Größen, unter Garantie
(schon von 40 Mk. an)
empfehlte billigt **Karl Preusser, vorm. Jean Kraus,**
6851 **Weisbergstraße 7.**

Vogelkäfige.

Vogelkäfige.

Sämmtliche noch vorräthigen Vogelkäfige verkaufe theils
zu, theils unter dem Selbstkostenpreise.
8537 **Fr. Lochhass, Webaergasse 31.**

Delfarben, Fußbodenlache, Firnisse,
Bodenwischen, Pinsel &c.

empfehlte **A. Cratz, Langgasse 29.** 6447

Firnisse, Lache, Delfarben und Pinsel

empfehlte **W. Simon, gr. Burgstraße 8.** 6739

Ima Portland-Cement,
Bingerkalk, gemahlen,

in stets frischer Waare zu den billigsten Preisen.
5974 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Schöner, gelber Sebler Gartenfies

ist zu haben bei **Aug. Momberger,**
7043 **Moritzstraße 7.**

Gartenfies

empfehlte **A. Fach,**
Dampfziegelei & Thonschlammwerk a. d. Dogheimerstraße. 6658

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfehlte
5296 **Otto Laux, Alexandrasstraße 10.**

Badsteine,

ein Brand 137,000,
96,000

zu verkaufen bei **Ch. Maxaner, Jalousienfabrik.** 7338

Die Beleidigung, welche ich gegen **W. Mosbach** zu
Kloppenheim in der Behauptung des Wirthes Holstein gethan,
nehme ich zurück. **H. Kämmerer.** 8424

Esdragonpflanzen

8413

empfehlte **Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

Für getragene Kleider und sonstige Werthsachen
zahle ich wie früher stets die höchsten Preise. Die
Sachen können zu jeder gewünschten Zeit im Hause abgeholt
werden.

A. Görlach,

27 Wehnergasse 27.

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten. 8297

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den
besten Preisen bezahlt von **Levitta, Goldgasse 15.** 6187

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreift.
187 **W. Hack, Säfergasse 9.**

Maschinen-Arbeit wird angenommen per Meter 2 Pf.
Näheres **Balramstraße 25a im 3. Stod.** 4052

Röcke

werden gewendet **Schachtstraße 10,**
eine Stiege hoch.

Karl Butz, Schneider. 8430

Decken u. Röcke w. gesteppt, Wolle geschlumpft **Oranienstr. 14.**

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. **Langgasse 30, Hinterhaus.** 6882

Unterzeichnete empfehlte sich im Federreinen in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 2633

Ein sehr schöner, fast neuer Reisepelz zu verkaufen.
Näheres bei Herrn **Vollmar, Taunusstraße 23.** 1616

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei
3149 **A. Leicher, Tapetier, Adelsbühlstraße 42.**

Neue, vollständ. Betten billig zu verk. **Kirchgasse 23.** 7899

Ein einth. Kleiderschrank zu verk. **Hömerberg 32.** 8514

Ein Ausziehtisch (Fußbaumen) zu verkaufen **Weisberg-
straße 21 Parterre.** 6908

Mehrere gebrauchte, runde, holzerne Gartentische sehr
billig zu verkaufen. Näh. im „Saalbau Nerothal“. 8381

Gartenmöbel billig zu verk. **Dogheimerstraße 9, II.** 8003

Eine Stuhl- od. H. Stell. Le. ter. a. l. ael. **Taunusstr. 10, Laden.**

5 vollst. vierflügel. Fenster, 238 Cm. hoch, 126 Cm. breit,
nebst den dazu gehörigen Fenstergeränden, Fensteror-
sägen nebst Brüstung und Bekleidung, sowie die dazu
gehörenden Vorfenster; ferner

1 dreiflügel. Glashor mit Oberlicht, 372 Cm. hoch,
277 Cm. breit, dann

1 Windfangthüre nebst Oberlicht, 325 Cm. hoch, 128 Cm.
breit, und

1 vierflügel. Fenster, 180 Cm. hoch, 120 Cm. breit,
find zu verkaufen bei

7111 **Gustav Schupp, Taunusstraße 39.**



Bei Hundescheerer **J. Nagel, Webergasse 41,**
können Hunde in Pflege gegeben werden; derselbe
übernimmt auch Aufträge zur Versorgung v. Hunden.

Parzer Hähnen u. gute Zuchtweibchen, sowie verschied.
Facken abzug bei **Schneider Heilmann, Ellenbogenq. 9.** 8441

Louisenstraße 9 ist 1 **Bolière, 1 Kleiderschrank, 1 Schreib-
pult mit Stuhl und 1 Sopha** zu verkaufen. 8085

Drei starke, neue **Pferde-Kummete** billigt zu verkaufen
Taunusstraße 21, Parterre. 8265

Feldstraße 18 ist eine leichte **Federrolle** mit Patentachse
zu verkaufen. 7257

Badstiften zu verkaufen **Marktstraße 22.** 1302

Korallen-Badstiften zu verk. **Friedrichstraße 5.** 2019

Badsteine zu verkaufen. Näh. **Rheinstraße 59.** 8093

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass die Vertretung unserer **Annoncen-Expedition** für **Wiesbaden** und Umgegend wir

Herrn C. Wachter, „Parfumerie Victoria“,
übertragen haben. Wir gestatten uns daher

hohe Behörden, Institute und Private
zu ersuchen, ihre geschätzten Insertions-Aufträge, die

für alle existirenden Zeitungen
zu deren Original-Zeilenpreisen von uns entgegengenommen werden, zur prompten und gewissenhaftesten Ausführung fortan durch Herrn **Wachter** in Wiesbaden uns übermitteln zu wollen.

Frankfurt a. M., im April 1881.

330 (H. 6762a.)

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Smyrna-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und billigen Preisen, Wege- und Rasen-
walzen, Rasen-Mähmaschinen, Gras-Scheeren, Rasen-
fantenstecher empfiehlt

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.

Plüsch- u. Gobelin-Decken.

Sonnenschirme

in **grosser Auswahl** zu den
billigsten Preisen empfiehlt

7383 **P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

Metall-, Perlmutter-, Lava-, Steinnuss-, Stoff- und Hornknöpfe in grosser Auswahl,

Näh- und Maschinenseide, la Qualität,
schwarze und farbige Chapseide,

Nähgarne, Einfasslitzen,

schwarz-seidene Marabout-Fransen von 65 Pf. per
Meter an,

Perlbesatz, wollene und seidene Spitzen,

Futtergaze, Shirtinge, Körperfutter

empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

6835

W. Ballmann, Langgasse 13.

F. Wandrack.

Den Empfang der **Nouveautés** in **Stüten, Blumen**
und **Federn** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

39 Langgasse 39
im 2. Stof.

8499

Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für **Damen und Kinder** empfehle in reichster Auswahl zu billigen, festen
Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. — Vorzüglicher Schnitt.

Die Musterhemden werden von mir persönlich zugeschnitten, die Hemden selbst durch in meinem Geschäfte angelernte, gut geschulte Arbeitskräfte im Hause angefertigt.

Die

Damen-Wäsche

ist der Leitung einer erfahrenen Directrice unterstellt.

8163

ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6,
Cölnischer Hof.

Elegante Kinder-Kleider und Mäntel.

Leinwand und Tischzeuge aller Art.

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich ergebeut anzuzeigen, daß ich am hiesigen Platze ein
Reise-Artikel- & Leder-Galanteriewaaren-Geschäft
eröffnet habe.

Meine Verbindungen mit den renommirtesten Fabriken, sowie auch eigene Fabrikation setzen mich in den Stand, allen Anforderungen auf's Beste zu entsprechen und erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager geneigter Ansicht und Abnahme zu empfehlen.

Hochachtungsvoll **J. Egstein.**

Verkaufsort: **Neue Colonnade No. 2, 3 & 4.**

8526

Neue Colonnade No. 2, 3 & 4.

Neue Colonnade No. 2, 3 & 4.

Eine Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 2 Mk. 75 Pf., jetzt 1 Mk. 70 Pf., weiße, zweiknöpfige Handschuhe zu 1 Mk. in guter Qualität bei

Adolph Heimerdinger, jetzt neue Colonnade No. 27,
neben der Merkel'schen Kunst-Ausstellung.

279

Strohhüte

für Damen und Kinder (garnirt und ungarnirt),

Blumen und Bouquets,

Strauß- und Phantasie-Federn,
Agraffen, Bänder, Tülle, Blonden,
Schleier

empfehlen in schöner Auswahl zu billigen Preisen

8206 **W. Baltmann, Langgasse 13.**

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Modes, Robes & Confection,

beehren sich den geehrten Damen, von ihrer Pariser Reise zurückgekehrt, den Empfang der **neuesten Pariser Modelle und Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Costüme werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt.

6 gr. Burgstrasse 6. 8418

J. Ph. Landsrath,

kleine Burgstraße 9.

Wegen Aufgabe meines Ladens verkaufe folgende Waaren zum Selbstkostenpreise:

Handschuhe, Portefeuillewaaren, Plais, Reisedecken, Halsbinden, Cachenez, Reiseflaschen, Trinkbecher, Toilettenspiegel, Hosenträger, Strumpfbänder bis zu den feinsten, Taschenlaternen, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, sowie zurückgesetzte **En-tout-cas** und **Sonnen- schirme.**

8386

Schweizer Stickereien,

eine große Parthie, in allen Breiten billigst bei

164 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Kreuzstraße 27 sind verschiedene **Möbel** zu verkaufen. 7769

Meine Oster - Ausstellung

zeige ganz ergebenst an.

K. Kröber, Conditorei,
20 Bahnhofstraße 20.
8477

H. Wenz, Conditor,
Spiegelgasse 4,

empfehlte seine Ausstellung in Oster-Gegenständen,
besonders noch Biscuit-Eier, Lämmer und Hasen. 7840

Mittagstisch 40 Pfg.,

Abendessen 25 Pfg., Logis 30 Pfg. bei
8522 **Joh. Esser, Schulgasse 4.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen
in dem Hause Saalgasse No. 4 eine Butter-, Eier-,
Kartoffel-, Gemüse- u. c. c. Handlung eröffnet habe
und werde meine geehrten Abnehmer nur durch gute Waaren
und billigste Preise zufrieden zu stellen suchen.

Wiesbaden, den 9. April 1881.

8485 Achtungsvoll **K. Bücher.**

Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32,

empfehlte:

Türk. Zwetschen per Pfd.
20, 40 und 50 Pfg.,

französische Catharinen-
Pflanzen à 60, 70, 80,
90 Pfg. und 1 Ml.,

amerik. Ring-Äpfel und
Äpfelschnitten,

ital. u. franz. Brünellen,
Aprikosen, Birnen und

Mirabellen, Rosinen,
Corinthen, Mandeln,

Sand-Nudeln à 32, 36, 40
und 46 Pfg.,

Feine Weine, als: Malaga, Madeira, Marsala,
Malvoisie, Port à Port, Sherry, Vino, Vermouth
u. c. c. franz. Liqueure, Cognac, Rum und Arrac,
sowie Ia Gothaer Cerebatiwurst.

Cheerlager von dem Hause **Robert Scheibler**
in London. 8035

Frische Eier

per Stüd 5 Pf., 100 Stüd Ml. 4, 50.
25 „ Ml. 1, 20., 1000 St. Ml. 44.

empfehlte **August Schmitt, Mehrgasse 25. 7773**

Eier! Eier! Eier!

stets frische, große Ia Waare in jedem Quantum äußerst
billig fortwährend zu beziehen bei

Fr. Helm,
Ecke der Wellstr. u. Hellmundstr. 29a,
7302

Paul Fröhlich,
Obstmarkt,
am Kirchneinang links.

Eine gute Biege, plankopfig, ist mit oder ohne Lämmer zu
verlaufen Grabenstraße 24. 8471

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Herausnahme der
Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden
von 8—12 u. 2—6 Uhr. **O. Nicolai, Langgasse 3,** nahe
der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild. 8113

Wohne jetzt Wellstr. 1, erste Etage, und empfehle
mich im Ertheilen gründlichen Klavier-Unterrichtes
bei mäßigem Honorar. **Marie Löwenstein,** Musiklehrerin,
ausgebildet auf dem Kölner Conservatorium. 8188

Lohnbediener F. Petroschka wohnt jetzt Taunus-
straße 41 im 3. Stod. 7752

Von heute an wohne ich 6 Röderstraße 6.
8079 **Fr. Schwalbach, Tapezирer.**

Wohnungswechsel.

Von heute an wohne ich Nerostraße 16. Gleichzeitig
empfehle mich in allen in das Tapezирerfach einschlagenden
Arbeiten bei prompter und billiger Berechnung.
8101 **A. Wedesweiler, Tapezирer.**

Geschäfts-Verlegung.

Mein An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuh-
werk u. s. w. befindet sich jetzt Kirchhofgasse 3.
7723 **F. Brademann.**

Neue gut gearbeitete Polstermöbel, als
Schlafdivan, Chaiselongues, Can-
seuse nebst Sessel und Stühlen, ganz überpolsterte
Garnituren, sowie verschiedene einzelne Sessel
preiswürdig zu verkaufen.

Theodor Sator, Tapezирer,
4846 5 Louisenstraße 5.

Mußverkauf.

Sechs schöne Betten, 1 braune Plüsch-Garnitur,
1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 1 ovaler Tisch,
2 Spiegel in Goldrahme, 1 Kleiderschrank, sowie
sonst verschiedene Gegenstände sind billig zu verkaufen
15 Manergasse 15.

Qualität empfehle mein Lager in allen Sorten Möbel,
als: Betten, Garnituren, Spiegel, Kleider-, Bücher-
und Küchenschränke, Sopha's, Chaises longues,
Sessel, Wasch- und andere Kommoden, Nachttische,
Verticows, Uhren, Handtuchhalter, Gallerien, ein
schwarzes Buffet (innen Eichenholz) mit Spiegel,
1 schwarzer, ovaler Tisch, Alles zu dem Einkaufs-
preise. **Frau Martini. 4856**

6 Röderstraße 6

werden Polstermöbel von den einfachsten bis zu den hoch-
feinsten zu den billigsten Preisen angefertigt. Kanape's von
36 bis 100 Ml., ganze Garnituren von 150 bis
1000 Ml. — Garantie 2 Jahre. 8078

Abreise halber zu verkaufen: Eine Singer-Maschine,
1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 runder Tisch, 1 Einlegetischchen,
3 Spiegel mit Goldrahmen, mehrere wollene Kleider, 1 schwarz-
seidenes Kleid, 1 großer Teppich und 2 Sammtjaken. Näheres
Marktstraße 29 im 2. Stod. 8557

Ein gebrauchter Flügel ist für 50 fl. zu
verlaufen. Näh. Exped. 6938

Ein neues Bett mit Zubehör und ein neuer Küchen-
schrank billig zu verkaufen Spiegelgasse 8 8130

Mehrgasse 30 ist eine neue Plüsch-Garnitur für
220 Mark zu verkaufen. 8080

Julius Praetorius,

Samenhandlung, Kirchgasse 26,
empfehlte alle Sorten **Gemüse- und Blumenamen, Gras-**
samen für Wiesen, Parkanlagen und Bleichplätze, **deutschen**
und ewigen Kleeamen in **Qual.**, gereinigt, in besten
und frischesten Qualitäten zu billigsten Preisen. 6180

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hinterh.

Stets frisch: Prima Bayerische Schmelzbutter
per Pfd. 85 Pfg., bei 10 Pfd. à 75 Pfg.

8429 **J. C. Bürgener.**

Kronen-Hummer,

das Beste, was davon existiert,

$\frac{1}{2}$ Büchse 2 Pfd. $\frac{1}{2}$ Büchse 1 Pfd. $\frac{1}{4}$ Büchse $\frac{1}{2}$ Pfd.
2 Mk. 50 Pfg., 1 Mk. 30 Pfg., 75 Pfg.,

bei 12 Büchsen und mehr billiger, sowie alle Sorten **einge-**
machter Gemüse und Früchte empfiehlt

Joh. Braun, Conservenfabrik

337 in **Wombach** bei **Mainz**. (a. cto. 216.)

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Täglich: Gesalzene, frischen in **Laberdan**,
per Pfund 30 Pfg.

6712 **J. C. Bürgener.**

Ganzes Schmalz

per Pfund 75 Pfg. empfiehlt
8125

L. Behrens, Langgasse 5.

☐☐☐ für ☐☐☐

In Rahmisch per Liter 20 Pfg. **Näh.** **Mauergasse 13** bei
J. Stern und **No. 14** bei **H. Hehs.** 8202

Neu! Brillant!

Eierfarben (giftfrei)

in 9 lebendigen Farbtönen, in Packeten à 5 und 10 Pfg.,
Gold und Silber à 20 Pfg., in eleganten Cartons (4 Farben
enthaltend) à 25 Pfg., empfehlen

Dahlem & Schild, Droguerie,

3 Langgasse 3.

NB. Man beachte genau die Schutzmarke, welche auf jedem
Packetchen in verschlungenen Buchstaben eine **Krone** trägt.
— Alle anderen Farben sind **höchst mangelhaft nachge-**
ahmt und das Publikum ist **getäuscht!** 6-61

Eierfarben (giftfrei) in 9 Nuancen, in Packchen
à 5 und 10 Pfg., **Gold und Silber**
à 20 Pfg., **elegante Cartons** mit Bild, 4 Farben enthal-
tend, à Carton 25 Pfg. empfiehlt die

6738 **Droguerie W. Simon, gr. Burgstraße 8.**
Ein **Pianino**, fast neu, sofort zu verkaufen. N. Exp. 8269

Ein halber **Sperritz** (rechts) ist zu verkaufen.
Näheres Expedition. 8408

Ein neuer **Küchenschrank** billig zu verk. **Spiegelgasse 8.**

Rohr- und Strohstühle w. geflochten, polirt u. reparirt
zu den billigsten Preisen bei **Dinges**, **Walramstraße 2.** 8395

Ein **Schreinerfarrnchen** billig zu verk. **Näh. Exp.** 8464

Eine **gebr. Treppe**, ca 12 Tritte, zu kaufen gei. N. Exp. 8388

In **Erbenheim No. 108** ist ein **schweres, gutes Zug-**
pferd billig zu verkaufen. 8277

Feinst blauen Java-Kaffee,

sehr kräftig und feinschmeckend, gebrannt per Pfd. 1 Mk.
40 Pfg., hochfeinen **Surinam-Perl-Kaffee** per Pfd.
1 Mk. 80 Pfg. empfiehlt
5108

Chr. Ritzel Wwe.

Gebrannte Kaffee's,

täglich frisch, eigene Brennerei.

Als besonders gute und kräftige **Haushalt-Kaffee's**
empfehle meine Sorten à **Mk. 1,40, 1,50, 1,60, 1,70**
per Pfund. **Eduard Böhm, Marktstraße 32.** 8034

Für ☐☐☐

sowie alljährig offerire auch dieses Jahr alle **Spezerei-**
waaren, Dürrobst, Confect, Kuchen, sowie **Machen**
u. s. w. **Frau Neumann, Römerberg 1, 1. Etage,**
6953 im Hause des Herrn **Ruppel.**

Aechten Westfäl. Pumpernickel,
ächte " Mettwurst & Schinken,
" Thüring. Cervelatwurst (extra),
geräuchert, empfiehlt I. Qualität 7343

August Schmitt, Metzgergasse 25.

Westphäl. Kleinfleisch,

auch **Solberfleisch** genannt, per Pfd. 40 Pfg., empfiehlt
6878 **August Schmitt, Metzgergasse 25.**

Die ächten Blue Points (Austern),

per Duzend Markt 1,10, vorzügliche Waare und
Qualität, empfiehlt in frischer Sendung

August Schmitt, Metzgergasse 25.

Feinen Elb-Caviar à 2 Mk.,
feinste Marke Capern, lose,

empfehlte **August Schmitt, Metzgergasse 25.** 7344

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Türk. Pflaumen . . prima à 32 Pfg., bei 10 Pfd. 26 Pfg.

Amerik. Apfelschnitzen " à 45 " " 10 " 35 "

Ringäpfel . . " à 70 " " 10 " 60 "

Ital. Brünellen . . " à 70 " " 10 " 60 "

Sämmtliche Sorten franz. Catharinen-Pflaumen

wesentlich billiger wie seither.

Pester Vorschuss-Mehl à 23 Pfg., bei 10 Pfd. Mk. 2. —

" Kaiser- " à 27 " " 10 " " 2.30

" Bisquit- " à 30 " " 10 " " 2.50

Diese Mehlsorten sind von garantirt guter Backart und das

Vorzüglichste, was nur geliefert werden kann.

Zucker in allen Sorten zu ermäßigten Preisen, sowie

meine sämtlichen Colonialwaaren.

7303 **J. C. Bürgener.**

Frische Eier

per Stück — Mk. 5 Pfg., 100 Stück 4 Mk. 50 Pfg.,

25 " 1 " 20 " 1000 " 44 " — "

bei **Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.** 8236

Neue franz. Kartoffeln

empfehlte **F. A. Müller,**
8074 **Adelshaidstraße 28. Ecke der Moritzstraße.**

Machen sind zu verkaufen **Römerberg 1, 1. Etage.** 7826

Scheuertücher

(Aufnehmer),

sowie **Staubtücher** neue Sendungen erhalten und empfiehlt
billigst **Friedrich Kappus, Markt 7. 838E.**

Fürstin Frau Mutter.

Historische Erzählung von J. H.

(6. Fortsetzung.)

Die Frau lachte. „Das hättest Du auch gar nicht nötig gehabt. Mit dem ersten Blick, den ich auf den Herrn Marquis du Fraigne warf, hatte ich meinen Christian erkannt. Ein Kind, das man — das man genährt und zehn Jahre lang aufgezogen hat, erkennt man unter Tausenden wieder.“

„So bitte ich Dich, sei vorsichtig, es hängt für mich, es hängt für die Fürstin sehr viel davon ab, daß Niemand eine Ahnung von meiner Herkunft habe.“

„Ich weiß es ja, Du treibst die Vorsicht so weit, daß Du kein deutsches Wort verstehst und Dir mit Mühe und Noth von den Leuten die Wege beschreiben lässest, die Du als Junge blindlings gelaufen bist,“ sagte die Frau mit gutmüthigem Spott. „Nun, ich dachte die Fürstin hätte die besten Beweise dafür, daß die Alroth in Schweigen kann.“

„Gegen mich hast Du doch nicht geschwiegen,“ sagte du Fraigne halb vorwurfsvoll, halb neckend.

„Das geschah in der ersten Freude des Wiedersehens, und dann dachte ich auch, da Du so wohl angeschrieben bei Hofe bist, hätte die durchlauchtigste Fürstin Dir selbst das Geheimniß offenbart.“

Du Fraigne lächelte. Frau Alroth machte sich offenbar eine recht falsche Vorstellung von dem Wesen der verwitweten Fürstin von Bербst.

„Du hast mir die Hauptsache gesagt, laß mich nun auch die Nebenumstände wissen,“ bat er schmeichelnd. „Schon lange bin ich begierig, sie zu erfahren. Komm, setze Dich zu mir und erzähle.“

Er zog sie zu einem Kanape, setzte sich neben sie und legte einen Augenblick den Kopf in ihren Schoß. Sie fuhr schmeichelnd mit der Hand darüber, eine Thräne trat in ihr Auge, sie drängte sie aber resolut zurück und sagte: „Wenn Du mir so kommst, kann ich Dir nichts abschlagen. Man hat zwar etwas Anderes hergeführt —“

„Das sagst Du mir später, wir haben Zeit,“ unterbrach er sie. „Zuerst erzähle.“

„Es ist jetzt so an achtundzwanzig Jahre her,“ begann Frau Alroth, indem sie nachsinnend die Hand an die Stirn legte. „Wir waren schon vier Jahre verheirathet und zu Michaelis in das Haus auf der Mühlenbrücke gezogen, das mein Mann gekauft hatte, weil schon lange eine Lohgerberei darin betrieben war, und es hat sich ja auch für unser Geschäft recht günstig erwiesen. Wir leben heute noch in Ehren und Wohlstand darin.“

„Aber Du wolltest von mir erzählen,“ mahnte du Fraigne, „das Haus auf der Mühlenbrücke kenne ich ja.“

„Immer noch der alte Ungestüm,“ schmunzelte Frau Alroth, „ich komme sogleich darauf. Wir hatten in den ersten Jahren unserer Ehe ein paar Kinder gehabt, sie waren aber bald nach der Geburt wieder gestorben, und es schien, als solle es mit den Zwillingen, die ein paar Monate, nachdem wir das neue Haus gekauft hatten, zur Welt gekommen waren, nicht besser gehen. Besonders war der Christian ein schwächliches Würmchen, das denn auch kaum sechs Wochen alt starb.“

„Mein Mann war über Land gegangen, ich saß spät Abends allein an der Wiege, horchte auf das leise Wimmern des armen Wurmes und wußte, daß es bald mit ihm zu Ende sein würde, da klopfte es an's Fenster. Ich dachte erst, es wäre Alroth und war froh, daß er heimkam, als ich aber das Fenster aufmachte, stand ein Mann da, der trotz der milden Nacht in einen großen Mantel gehüllt war und den Kragen hoch hinauf gezogen hatte. Mit leiser Stimme sagte er, ich solle ihm die Thüre öffnen, zu fürchten brauche ich mich nicht, er wolle mir nichts nehmen, sondern etwas bringen.“

„Zu den Furchtsamen habe ich mein Lebtage nicht gehört. Ich machte also auf, und was brachte er unter dem Mantel hervor? — Einen Korb, darin lag in seinem Beinen ein kleiner Junge, just so alt wie meine beiden, aber munter und frisch und rothbädig. Man wisse, daß mein kleiner Junge im Sterben liege, sagte der Fremde, und wolle fragen, ob ich den da statt seiner nehmen und dafür ausgeben wolle. Mein Schaben solle es nicht sein. Er legte einen Beutel Geld auf den Tisch und sagte, so viel solle ich alle Jahr bekommen, so lange das Kind bei mir sei; aber ich müsse schweigen. Keinem Menschen dürfe ich von dem Handel sagen.“

„Auch nicht meinem Manne?“ fragte ich, „dann wird nichts daraus, dem mache ich keine Flausen vor.“

„Der Mann besann sich und meinte, meinem Mann dürfe ich die Sache anvertrauen, aber sonst keinem Menschen weiter. Nun war ich's zufrieden.“

„Der kleine Findling blieb da, noch in derselben Nacht starb mein Christian, und er erhielt seinen Namen und seinen Platz in der Wiege.“

„Und in Deinem Herzen, Mutter,“ fügte du Fraigne hinzu, indem er Frau Alroth's Hand nahm und küßte. „Du und der Vater, ihr habt nie einen Unterschied zwischen uns Beiden gemacht.“

„Ist recht, daß Du Alroth Vater nennst, er hat's um Dich verdient,“ nickte die Frau. „Er war, als er hereinkam, zwar etwas erschrocken über die Bescherung, fand sich aber darin.“

„Wir haben unseren kleinen Christian ganz heimlich im Garten unter dem Apfelbaum begraben, Gott wird uns wohl die Sünde verzeihen, ich denke, er ruht da ebenso gut wie auf dem Kirchhof. Mit den Nachbarn hatte ich mich nie viel abgegeben, sie konnten von dem Tausch nichts merken und wunderten sich höchstens, was ich wohl für ein Medicament gehabt hätte, die schwächlichen Kinder so herauszubringen, denn auch der August wuchs und gedieh. Es war, als sei mit dem kleinen Pflegling der Segen ins Haus gekommen. Auch unser Wohlstand mehrte sich.“

„Wieso wußtest Du aber, daß ich der Sohn der Fürstin sei?“ fragte du Fraigne.

„Darüber hatten wir sogleich unsere eigenen Gedanken,“ fuhr Frau Alroth fort. „Man erzählte sich Wunderdinge von dem Leben, das die Dornburger Fürstin — dazumal lebte noch Fürst Johann August, dem Bербst gehörte — in Stettin, wo ihr Gemahl Gouverneur war, und in Paris führte, wo sie sich zum Vergnügen manchmal Jahre lang aufhielt. Man wußte auch, daß sie wohl schwerlich umsonst jetzt etliche Monate still in Dornburg zugebracht hätte, nachdem sie sich lange Zeit in Paris aufgehalten. Das Kind war mir genau an dem Tage gebracht worden, an dem sie wieder nach Stettin gereist war.“

„Ist das der einzige Anhalt, den Du für meine Geburt hast?“

„Nein. Nachdem Bербst an die Dornburger gefallen war und die Fürstin auf dem hiesigen Schlosse residirte, hat sie mich öfter mit den Kindern kommen lassen, immer unter einem Vorwande und immer mit Beiden, ich wußte aber doch, was die Glode geschlagen hatte. Als Du mir, da Du elf Jahre alt warst, wieder abgefordert wardst, weil Du eine andere Erziehung haben solltest, da bin ich zu ihr gelaufen, weil ich Dich nicht missen wollte, und da hat sie mir mit dünnen Worten gesagt, wenn ich schon wisse, daß der Knabe ihr Sohn sei, so werde ich mir doch wohl auch denken können, daß sie keinen Lohgerber daraus machen werde. Uebrigens versprach sie mir, ich solle von Zeit zu Zeit von Dir hören, und das Versprechen hat sie auch in den ersten Jahren gehalten. Nachher habe ich nichts mehr von Dir erfahren, bis Du vor ein paar Wochen plötzlich vor mir standest.“ Ihre Augen suchten bei diesen Worten die im Zimmer herrschende Dunkelheit zu durchdringen, um den Pflegesohn mit mütterlichem Stolz zu betrachten.

„Es ist Dir doch lieber, daß ich der Marquis du Fraigne bin, als wenn ich ein Lohgerber wäre,“ sagte er, ihre Gedanken errathend. „Nun, mein Pflegebruder ist ja auch etwas Anderes geworden. Du erlebst an dem Herrn Stadtschreiber Freude und Ehre.“

(Fortsetzung folgt.)

Feiertage wegen

bleibt unser Geschäft von Donnerstag den 14. bis Samstag Abend den 16. April geschlossen.

Gebrüder Ullmann,
34 Langgasse 34.

8543

Reife-Paletots
in großer Auswahl.

A. Brettheimer,

Wiesbaden:
41 Langgasse 41,

Hotel zum schwarzen Bären, Hotel zum schwarzen Bären,

empfehl:

Frühjahr- und Sommer-Paletots, sowie Schuwaloffs, hochfeine Stoffe, von Mt. 20—36.	
Gehrock-Anzüge in eleganter Façon	40—60.
Jaquette und Sack-Anzüge von guten Stoffen	29—45.
Jagdröcke und Jagd-Joppen in allen erdenklichen Formen	8—12.
Hosen und Westen in großer Auswahl	7—20.

Schlaftröde
in brillanter Ausführung.

Streng reelle, feste Preise.

Confirmanden-Anzüge,

sowohl Rock- als auch Sackform in reicher Auswahl.

Durch eigene Fabrikation und sehr vortheilhafte Einkäufe
bin ich in den Stand gesetzt, obige Gegenstände, welche sämmtlich
von guten, dauerhaften Stoffen
auf's Solideste und nach neuester Façon angefertigt sind, zu den billigsten Preisen abzugeben.

Auswahlsendungen stehen jederzeit gern zu Diensten.

Reiche Auswahl
in- und ausländischer Stoffe
zur Anfertigung nach Maass.

Streng reelle, feste Preise.

Reife-Paletots
in großer Auswahl und für
jedes Alter.

Sack-Anzüge
für jedes Alter in großer Aus-
wahl vorräthig.

Confirmationsgeschenke!

Brochen, Ringe, Medaillons, Uhren, Ohrringe, Ketten, Löffel etc., sowie Confirmationsanzüge sind äußerst billig zu kaufen in dem Bandleihgeschäft von
8576 **Niederreiter, Wellrißstraße 21, 1 St.**

Neue Kinderbettstellen sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 2. Barterre links. 8569

Ein guterhaltener Krankentwagen, welcher zum Liegen eingerichtet, zu kaufen gesucht. Näh. obere Webergasse 50. 8595

Sehr billige Vorhänge!

Null-Vorhänge	per Fenster Mt. 2.25,
Zwirn-Vorhänge	" " " 3.75,
englische Tüll-Vorhänge	" " " 6.50,
Schweizer Tüll-Vorhänge	" " " 7.50,

Scheibengardinen per Meter von 35 Pf. an, schwere Nonleang-Stoffe per Meter 90 Pf. empfiehlt
129 **C. Warlies, Langgasse 35.**

Notizen.

Heute Dienstag den 12. April, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung eleganter Mobilien, Haus- und Küchengeräthe u., in dem Hause der Frau Philipp Knauer Wwe., Heinenstraße 2, Bel-Etage. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobilien, Glas, Porzellan u., in dem Hause Schugasse 4. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei dem Neubau einer Basenmeisterei vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamt, Marktstraße 5, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 85.)
Verpachtung einer im Distrikt Gehren belegenen fiskalischen Wiese, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 85.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Gartenmöbel, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Tüchtige Agenten

zum **Verkaufe Badischer Loose, 1845**, welche sämtlich bis 1885 mit Treffer auslosen, in kleinen Zahlungen, 5—10 Mark monatlich, werden gegen gute Provision angestellt. Franco-Offerten an

Bankvereinigung Grün & Co.,
330 **Amsterdam (Holland).** (Ho. 1506.)

Meine **Wohnung** befindet sich von heute an **Mainzerstraße 6**, Gartenhaus rechts. **P. Diesner**, Masseur. 8088

Ein kleiner **Wagen** mit 4 Rädern und Federn, welcher sich zu einem Milchwägelchen eignet, wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 8581

Frühkartoffeln und **Frühgerste** zu haben bei **W. Kraft**, Dohheimerstraße 10. 8571

Unterricht.

Privatunterricht u. Nachhilfestunden, sowie **Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Offerten unter F. # 2 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8451

Lessons in English Literature and Language given by an English lady. Apply to Messrs. Jurany & Hensel. 5411

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird erteilt **Taunusstraße 18**. 790

Eine Dame, Schülerin Stockhausen's, erteilt **Gesang-Unterricht**. Näheres **Karlstraße 38**, 2 Tr. h. 4171

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht ein rentabl., herrschaftl. **Stadt-Haus** mit großer Anzahlung. Angebote unter **H. S.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8304
Ein passendes **Haus** für Colonial- und Südfrüchte-Handlung zu kaufen gesucht. **J. Imand**, Weilsstraße 2. 170

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Haus mit Garten zum Alleinbewohnen, möblirt; **Haus mit Garten**, unmöblirt, zu vermieten, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 8410

Landhaus Marktstraße 22, 11 Zimmer und Zubehö., großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem **Baubureau** Oranienstraße 23. 2032

Immobilien, An- und Verkauf, **Capitalien**, Aufnahme und Anlage, **kostenfreie Auskunft** durch **H. C. Müller**, Rechtsconsulent, Mauergasse 10. 3681

Haus mit zwei Läden, gute Lage, 42,000 Mark, sehr günstige Bedingungen. Näh. Exped. 8411

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.
Das **Haus** Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Frau **Martini**, Mauergasse 15. 15099
Ein herrschaftliches **Landhaus**, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegen Abzuges sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Vortheilhafter Hauskauf. Familien-Wohnung frei.

C. H. Schmittus, 7330
Haus bei Wiesbaden mit **Wirthschaft, Spezerei-Geschäft, Stallung, Scheune, gr. Keller**, großen Gärten, Wiesen u. sehr billig abzugeben. **C. H. Schmittus**, 8409

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, enthaltend 11 Wohnräume, 2 Manjarden, Küche mit Küchenschränken, Waschküche, Bad, Gas- und Wasserleitung, ist mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verk. 3780
In einem bekannten **Curort** ist das feinste **Cur- und Badhaus** ohne **Concurrenz**, mit warmen und kalten Bädern, mit vollständigem Inventar, herrlichem Garten mit großem Weiher, frequenter Restauration, nachweislich rentabel, preiswürdig zu verkaufen, da Besitzer weit entfernt wohnt und das Geschäft nicht führen kann.

J. Imand, Weilsstraße 2. 170
Ein **Herrschaftsgut** in **Unterfranken a. M.** (Bahnhofstation), inmitten mehrerer Städte gelegen, 150 Morgen bester Länderei, 30 Morgen vorzüglicher Wiesen und 30 Morgen bestrenommirtester Weinberge, mit herrlichem Schloß, eigenem apartem **Deconomiehof**, großen, ausgedehnten Park-Anlagen mit alter Burgruine, ein wahrer **Herrschaftssitz**, dabei die guten Bestandtheile mit ausgezeichnetster **Rentabilität und Kapital-Anlage**, ist, da Besitzer noch ein derartiges Aneben hat, aber leidend ist und deshalb hier wohnen soll, für den billigen Preis von **200,000 Mark** zu verkaufen; auch würde je nach Umständen eine Villa hier in **Theilzahlung** genommen.

J. Imand, Weilsstraße 2. 170
Eine **Kalkbrennerei**, zwischen der Hammer- und Spelzmühle gelegen, ist zu verpachten. Näheres bei Wittwe **Beer** in Biebrich, Armenstraße 10. 8519
80,000, 60,000, 30,000, 20,000 Mk.
à 4 1/2 pCt. auf prima Hypothek.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 8343
Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345
5—6000 Mark zu 6 Prozent gesucht. Näh. Exped. 5011
Kapitalien zu 4 1/2 % auf erste, gute Hypotheken.

J. Imand, Weilsstraße 2. 170
Hypotheken-Capital à 4 1/2 %.
Lange Jahre unkündbar.

C. H. Schmittus, 7331
12,000 Mark werden auf zweite Hypothek auf eine Villa in bester Lage, in der Nähe des Curjaals, gesucht. Gef. Offerten unter G. 12 in der Exped. d. Bl. erbeten. 8593
18—20,000 Mark liegen doppelte Sicherheit ohne **Kaffler** zu 5 % bereit. Näh. Exped. 8574

Die Pflege eines älteren leidenden Herrn, der nach Italien u. zu reisen gedenkt, wird (ohne Gehalt) von einer gebildeten Dame gewissenhaft übernommen. Franco-Offerten unter M. M. postlagernd **Worms** erbeten. 7602

Reclamation. R. Z. 20 postl. Um sofortige Zurücksendung der an obige Chiffre gelangten Zeugnisse bittet 8604

Löw, Feldstraße 11.

Es gratulirt recht herzlich dem **schönen, schwarzen Elischen, Moritzstraße 36**, zu seinem heutigen Geburtstage. **Ein stiller Verehrer.** 8633

Stellensuchende des gesamten Handels- und Gewerbestandes, der Industrie und Landwirthschaft sind in jed. Nr. des **Stellen-Anzeigers für das Deutsche Reich** Stellenangebote, deren Aufnahme kostenfrei für die Herren **Chefs** erfolgt. Das Blatt ersch. wöchentl. 2mal. — Abonnem. auf 8 Nr. 2 Mk. Prospecte gratis und franco. Adresse: **Stellen-Anzeiger, Eberswalde**, Prov. Brandenburg. Sammtl. H. Chefs bitten wir um Zus. v. Stellen-Ausschreib. 8534

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Schneiderin**, die bei mir angelernt hat und schön arbeitet, wünscht Beschäftigung außer dem Hause.

Frau **Rendant Meyer**, Schillerplatz 3. 7284

Eine p. Büglerin sucht Beschäftigung. N. Steingasse 35. 8631

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. Feldstr. 1, B. 8234

Ein tücht. Waschmädchen f. Beschäft. N. Adlerstr. 37, Hth. 8572

Eine reinl. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatdienst. Näh. Feldstraße 23 im Dachlois. 8584

Eine anständige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Bleichstraße 18, 2 Stiegen hoch. 8583

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Faulbrunnenstraße 7, Hinterhaus. 8579

Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle auf gleich als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Taunusstraße 5, Parterre. 8207

8-10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. **Fr. Schug, Webergasse 37.** 5330

Als Stütze der Hausfrau, als Wirthschafterin zu einem älteren Herrn, als Reisebegleiterin oder als Aufsichterin für eine Hotel-Dependance sucht ein zuverlässiges, auf's Beste empfohlenes Mädchen in reiferen Jahren von auswärts eine Stelle auf 15. Mai, auch früher oder später. Gef. Offerten beliebe man bei Herrn Lederhändler **P. H. Marx**, Wiesbaden, Neugasse No. 17, niederzulegen. 8295

Ein wohlgez., j. Mädchen, w. das Weißzeugnähen und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle; es wird weniger auf hohen Lohn als auf g. Behandl. gesehen. N. Taunusstraße 37, Hth. 1, Part. 8462

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näheres Kirchhofsgasse 2 im Freireladen. 7282

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich oder 15. April gute Stelle. Näheres Albrechtstraße 45, Frontspitze. 8359

Ein Hausmädchen und ein Zimmermädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen. N. Mauergasse 21, 2 St. 8426

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Dogheimerstraße 9, Part. 8566

Eine unabhängige Wittve, perfekt im Kochen, sucht Engagement, auch zu Kindern. Näh. Expedition. 8586

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Römerberg 15, 2 Stiegen hoch. 8587

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Wilhelmstraße 38. 8573

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder allein. Näh. Hellmündstraße 29, 2 Stiegen rechts. 8596

Eine Jungfer, perfekt im Schneidern, Plätten und Frisiren, sucht zum 15. April oder 1. Mai Stellung durch Commissionär **Knöppler in Weimar.** (No. 1377.) 338

Ein gut empf. Mädchen, das die Hausarbeit, das Bügeln, Hand- u. Maschinen-Nähen, sowie mit Kindern umzugehen versteht, sucht Stelle; dasselbe würde auch nach auswärts gehen. Gef. nachzufragen Mühlgasse 13, Hth., 2 Stiegen hoch. 8578

Ein anständiges Mädchen, welches fein bügeln kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft anderweitige Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. N. Emserstr. 75, 1. Etage 8605

Eine gebildete, zuverlässige Person (Hofsteinerin), perfect im Kochen und in der Führung des Hausstandes, sucht baldmöglichst Stellung. Gute mehrjährige Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen unter A. D. 77 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8611

Eine **gutbürgerliche Köchin**, welche alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres **Nicolastraße 10.** 8614

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näh. Faulbrunnenstraße 6 im 3. Stod. 8634

Ein ordentliches Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einer guten Familie auf gleich oder später. Näheres Karlstraße 38, Parterre links, Hinterhaus. 8640

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Steingasse 35. 8631

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in der feinsbürgerlichen Küche sehr tüchtig ist und einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres Rheinfstraße 50. 8616

Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gute, 5jährige Zeugnisse besitzt, sucht **somit** Stelle. Gute Behandlung wird gewünscht. Näheres Moritzstraße 22, 2 Stiegen hoch. 8609

Ein **braves, starkes Mädchen** sucht baldigst Stelle. Näheres **Römerberg 33 im 2. Stod.** 8630

Ein geübtes, tüchtiges Mädchen von auswärts, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sogleich Stelle und würde auch einen kl. Haushalt selbstst. übernehmen. N. Taunusstr. 32, Hth. sucht eine Stelle. Näheres **Adlerstr. 49, Parterre.** 8378

Ein junger Mann sucht Stelle zum Ausfahren; derselbe übernimmt auch Krankenpflege. Näh. Exped. 8577

Ein **Gärtner**, verheirathet, mit den besten Zeugnissen, der auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofortige Stellung. Näh. in der Expedition d. Bl. 8570

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen bei Fr. Göbel, Dambachthal 2. 8296

Ein Mädchen kann das Bügeln erl. Adlerstr. 53, 1 St. h. 8567

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeiten auf 1. Mai gesucht **Rheinfstraße 49, 3. Stod.** 8503

Für ein feines Privat-Hotel wird eine geübte, unabhängige Person, die der feineren Küche vorstehen kann, aufs Jahr gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8532

Gesucht zum 1. Mai eine perfekte Herrschafts-Köchin. Ohne gute Zeugnisse unnöthig sich zu melden Paulinenstraße 1 zwischen 10 und 12 Uhr. 8585

Adlerstraße 12 wird ein reinliches Mädchen gesucht. 8638

Gesucht zum 15. April ein Mädchen, welches etwas kochen kann, in einen kleinen Haushalt. Näh. Röderallee 32. 8612

Ein einfaches Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist, wird auf 1. Mai gesucht Taunusstraße 35. 8606

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 9, 1 Treppe h. 8619

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit in einen kleinen Haushalt auf gleich gesucht. Zu melden von 2 Uhr an Marktplatz 5. 8629

Ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näheres Expedition. 8201

Gesucht ein junger Kellner für die Saison. N. Exp. 8599

Koch-Lehrling

von auswärts gesucht.

Restaurant Christmann. 8470
 Lehrling gesucht in der Baumschule von **P. Klein,**
 Schiersteinerweg 1. 8150

Tüchtige Weißbindergejellen

sucht

Hermann Rühl,

(a Cto. 87/IV.)

Seilerstraße 28, 338
 Frankfurt a. M. 8688

Tüchtige Sandformer

finden Beschäftigung bei

Böhmer & Tröster,
 Limburg a. d. L.

Miethcontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine alte Dame sucht zum 1. Juli eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern (Sonnenseite). Offerten mit Angabe des Preises unter A. S. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8461
 Eine unmöblierte Wohnung von 3—4 Zimmern, nahe der Adolphsallee, per 1. Juni oder 1. Juli gesucht. Offerten unter D. S. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8527

Zu miethen gesucht

eine Villa mit Garten, bestehend in 8—10 Zimmern oder Bel-Etage mit Mansarden und Garten, auch Parterre mit Garten zum 15. Juni. Offerten mit Preisangabe unter **R. R. 200** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8487

Ein älterer Herr sucht zum 1. October 2 geräumige Zimmer jahresweise zu miethen. Offerten unter W. S. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8261

Eine freundliche, sonnige Wohnung von circa 3 Zimmern u. (wenn möglich Parterre und nach einem Garten gelegen) zu civilen Preis per 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. K. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8286

Gesucht für sofort

ein geräumiges Zimmer mit Cabinet, unmöbliert, in geräumigem Hause, den Anlagen nahe, für eine ältere Dame. Offerten unter O. O. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8412

Zwei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, werden zum 1. Mai von einer einzelnen Dame in der Emserstraße, Balkmühlweg oder Schwalbacherstraße zu miethen gesucht. Offerten einzureichen Emserstraße 71, Parterre. 8473

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern, am liebsten in der Taunus-, Elisabethenstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **F. P. 44** wolle man an die Expedition abgeben. 8179

Angebote:

Karstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdeh Stall u. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5983

Adelheidstraße 13 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Gangcabinet, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. Juli zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Adelheidstraße 11, Parterre. 8161

Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, neu und elegant hergerichtet, zu vermieten und kann bald bezogen werden. 8601

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage zum 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 7194

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelfenster u. zu vermieten. 3830
 Adelheidstraße 57 ist der 2. Stock mit Balkon zu vermieten. (Eigenthümer alleiniger Mitbewohner.) 7120

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Glaubitz, Schwalbacherstraße 30, oder bei Krauß, Karlsruferstraße 44. 8547

Adelheidstraße 75

ist die 2. Etage zu vermieten. 8226
 Adlerstraße 1 ist ein schönes Logis im Vorderhaus mit allem Zubehör und Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes zu vermieten. 8067

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 334
 Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphstrasse 5

ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermieten. Auch kann Stallung zugegeben werden. 7106

Bahnhoftstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791
 Biebricherstraße 13 ist die elegante Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau, Friedrichstraße 25. 7927

Biebricherstraße 15 ist ein kleines Logis zu verm. 3533
 Bleichstraße 12 möbl. Zimmer zu vermieten. 7930

Bleichstraße 16 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. v. 6521
 Bleichstraße 37 eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 7975

Bleichstraße 39 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7915

Große Burgstraße 10, elegante, möbl. Zimmer mit od. ohne Pension z. v. 7758
 Dopheimerstraße 17 fl. Dachlogis zu vermieten. 8029

Dopheimerstraße 18 ist eine Frontpige, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Kammer, an ruhige Leute zu verm. 1535

Dopheimerstraße 28 ist auf 1. October an eine stille Familie die Parterre-Wohnung im ersten Hause zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir von Ernst Roepke. 7657

Dopheimerstraße 33, 3. Stock, 4 schön möblierte Zimmer so gleich zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3051

Dopheimerstraße 35 sind im 3. Stock 1—2 Zimmer nebst Küche auf gleich oder später zu vermieten. 8338

Ellenbogengasse 3 eine fl. Wohnung auf Juli zu verm. 7942
 Ellenbogengasse 9 ist ein kleines Logis zu verm. 8293

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. H. Daum. 2739

Emserstraße 35 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7484

Emserstraße 77 eine Wohnung von 2 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 7956

Faulbrunnenstraße 11 ist der erste Stock (fünf Zimmer, eine oder mehrere Mansarden, zwei Keller) auf 1. October dieses Jahres zu vermieten. 8597

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und Heuboden zu vermieten. 1765

Feldstraße 15 ist ein leeres Parterre-Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 6241

Feldstraße 8 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 14. Dasselbst ist ein schöner, neuer **Reisefoffer** zu verkaufen. 8396

Frankenstrasse 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör sogleich zu verm. 8129

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anzsh. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 7, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 8575

Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Werkstätte auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7569

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche, zu vermieten. 7649

Geisbergstraße 10 möblierte Zimmer zu vermieten. 7983

Goldgasse 8 eine Wohnung im Vorderhause und eine **Werkstätte** auf gleich zu vermieten. 749

Grabenstraße 3 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 8588

Helenenstraße 10, 2. St., Mansarde zur Aufbahrung von Möbeln u. zu vermieten. 7951

Helenenstraße 12, Hth., ein kleines Logis an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. N. daselbst im Vorderh., Part. 7967

Hellmundstraße 25a ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hirschgraben 21. 7301

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Hirschgraben 5 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39. 6550

Hochstraße 3 ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu vermieten. 4354

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5407

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 6019

Kapellenstraße 37a möbl. Villa zu vermieten. 3244

Obere Kapellenstraße 41 am Wald ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten; mittlere Größe, gesunde Lage, schöne Aussicht. 8639

Karlstraße 6, Bel-Etage u., gut möbl. Zimmer zu verm. 2012

Karlstraße 18, eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 8252

Karlstraße 32, Hth., Wohnung und Werkstätte zu verm. 7933

Ecke der Karl- und Jahnstraße ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Kofz zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2997

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156

Kirchgasse 7, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1909

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. (seitlich von Herrn Zahnarzt Krane bewohnt) auf gleich zu vermieten. Näh. Burgstraße 13. 741

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5996

Langgasse 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3923

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) im 3. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 8002

Lehrstraße 3 ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7964

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7275

Louisenstraße 15 sind zum 15. Mai möblierte Etagen mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 7698

Louisenstraße 20, zwei Treppen links, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 8594

Louisenstraße 27 im Seitenbau ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 8. 8419

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 2049

Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung (ganz oder getheilt) mit Garten zu vermieten. 6333

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute **Landhaus**, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen u., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Marktstraße 8, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. Eingang Mauergasse 1. 4970

Mauergasse 13 ist eine kleine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 8591

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7923

Moritzstraße 6, Bel-Etage links, 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten; wenn gewünscht auch Burshengelaß. 8154

Moritzstraße 13 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 31, Part. 6082

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 7005

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308

Nerostraße 5 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli vermieten. Näh. daselbst 1 St. 7924

Nerostraße 9 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 7920

Nerostraße 21 sind 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 8598

Nerostraße 25 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 7902

Nerostraße 27 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7768

Nerostraße 36 im Hinterhaus sind 2 schöne Zimmer an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 8227

Nicolassstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Garten. 8335

Nicolassstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 8394

Nicolassstraße 12 ist der elegante 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917

Nicolassstraße 16

ist der zweite und dritte Stock, elegant eingerichtet, sofort zu vermieten. Näheres bei Commissionär **Glaubitz**, Schwalbacherstraße 30. 7008

Oranienstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4549

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon u. auf gleich zu vermieten. 2763

Parkstrasse 15

ist die **Villa** möblirt oder unmöblirt ganz oder getheilt zu vermieten. 2694

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10-2 Uhr. Näheres Parterre. 2060

Rheinstraße 5, elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ev. Stallung, auf gleich zu verm. Näh. 2. Stock. 3653

Rheinstraße 17 sind zwei große Parterre-Zimmer nebst Küche, Keller und Mansarden gleich zu vermieten. 8330

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Rheinstraße 30 und Moritzstraße 4 sind zwei Wohnungen im 2. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, 3. St. h. 8294

Rheinstraße 50 ist ein freundlich möbliertes Zimmerchen zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7605

Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2053

Röderstraße 17 ist eine Wohnung, sowie Stallung für 4 Pferde und Scheune zu vermieten. 7780
 Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358
 Saalgasse 16 möbliertes Zimmer zu vermieten. 6080
Schiersteinerstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, sowie große Keller und Stallung auf gleich zu vermieten. Näh. Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch. 5065
 Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 86'0
 Schützenhofstraße 2, 3 Stiegen, wegzugshalber auf 1. Juli oder früher eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u. billig zu vermieten. Näh. in der Wohnung oder Marktstraße 32 im Laden. 7609
Schwalbacherstraße 10, nahe der Rheinstraße, im 2. Stock 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli, auch Juni zu verm. 7633
 Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509
 Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 5246
 Kleine Schwalbacherstraße 1a ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung im 3. St. zu verm. R. Kirchgasse 26. 8288

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 2008
 Sonnenbergerstraße 37 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5978
 Steingasse 28 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser u. Zubehör auf Juli zu verm. 8300
 Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 2953
 Stiftstraße 18, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 8510
 Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisabethenstraße 16. 8001
 Taunusstraße 36 ist ein Logis im Hinterhause von 3 Zimmern, Küche und Werkstätte für ein ruhiges Geschäft auf 1. Juli zu vermieten. 8071
Taunusstraße 39 ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, welche Herr F. Wedemeyer 19½ Jahre bewohnte, per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 7549
 Taunusstraße 41 ist die Parterrewohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7912

Taunusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 4314
 Taunusstraße 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 8482
 Walzmühlweg 12 ist eine schöne Wohnung billig zu vermieten. Näheres daselbst. 4041
 Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957
 Walramstraße 25, Bel-Etage, sind 2 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 8279
 Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634
 Wellrißstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5565
 Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 7595

Villa Wilhelmsplatz 2

zum 1. Juli l. J. zu vermieten. Einausehen Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. Näh. Mainzerstraße 7. 7643
Wilhelmstraße 12, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 großen prachtvollen Zimmern, per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst bis Nachmittags 4 Uhr. 7950
Wilhelmstraße 18 ist ein neu zu errichtender, großer Laden nebst Cabinet per 1. October zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 6992

Wellrißstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hths. 7004
 Ein **fein möbl. Zimmer** zu verm. Dohheimerstr. 18, H. 2043
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1, 1 St. l. 3851
 Zwei möblierte Zimmer in der Elisabethenstraße zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5774
 Ein kleines Logis in der Nähe der Langgasse an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 5989
 In meinem Hause Marktstraße 29 ist der 2. Stock, enthaltend 4 Zimmer, 1 Küche nebst allem Zubehör, zu vermieten und auf den 1. Juli zu beziehen. Näheres bei Karl Klaz. 6292
Elegante Bel-Etage, möbliert, ev. mit Stallung, nahe den Anlagen, zu vermieten. Näh. Exped. 6217
Möblierte Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, zu vermieten Rheinstraße 5. 6216
 Abreise halber ist die Parterre-Wohnung Wörthstraße 2 auf gleich zu vermieten. 7290
Möblierte Wohnung Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, Salon mit Balkon, 2 Zimmer, mit oder ohne Küche und Mansarde, per Ende Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 7485
 Ein möbl., freundl. Zimmer zu vermieten Römerberg 13. 7469

Zwei möblierte Zimmer

vom 15. April ab zu vermieten Frankfurterstraße 16. 7608
 In meinem neuerbauten Hause Platterstraße, nahe der Schwalbacherstraße, ist im Souterrain ein großer Raum, für Werkstätte oder Ausstellungs-Lokal geeignet, zu vermieten. Näh. bei G. Steiger daselbst. 5386

Zwei unmöblierte Zimmer

in bester Lage sind an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 7807
Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walzmühlweg 11. 7895
 Ein **schön möbl. Zimmer** zu vermieten Langgasse 11. 8531
 Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör ist zum 1. Juli oder auch früher zu verm. Hermannstraße 7. 8513
 Eine Mansarde an eine ruh. Person zu verm. Röderallee 12. 8458
 Eine schöne, gesunde Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Mansarden, Eintritt in den Garten ist für 800 Mark jährlich vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8613
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension ist an einen Herrn abzugeben Helenenstraße 18, Parterre. 6671
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890
 Zwei gut möblierte Zimmer in einem Landhause in der Nähe der englischen Kirche zu vermieten. Näh. Exped. 8089
 Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Webergasse 46, 1 St. h. 8024
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 8091
 Zu vermieten in **schönster, gesunder Lage eleg. möbl. Zimmer** mit Balkon **Herrngartenstraße 14**, 1. St. 7483
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zum 1. Mai zu vermieten Wellrißstraße 33, Parterre. 8339
Wezugshalber ist in der Adelsheidstraße eine angenehme **Parterre-Wohnung** von 4—5 Zimmern und Zubehör nebst **Vorgarten** und Laube vom 1. Juli c. an zu übertragen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8496
Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 2001
 Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29 c, Parterre. 2277
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 37. 8009

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die **Villa Schöneck**, Idsteinweg 5 (verlängerte Weisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thürmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. daselbst. 15332

Zwei ineinandergehende, fein möblirte Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4250

In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind zwei möblirte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6883

In **Elville** ist eine Wohnung 1. Etage mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 286 daselbst. 7222

Laden **Mauergasse 5** nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Hfm. **Saub**, Mühlgasse. 2041

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Frau **Häbler**, 1. Stock. 2056

Langgasse 32 Laden mit Zimmer auf gleich zu vermieten. 853

Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, Magazin und Keller, auch ein Weinsteller auf gleich oder später zu verm. Näh. **Louisenstraße 20**, 2. St. 1946

Laden zu vermieten.

Der von dem Herrn **A. Kramm** seither benutzte Laden in dem **Guckel'schen** Hause, kleine **Burgstraße 1**, ist sammt Wohnung, Magazin u. anderweit zu vermieten. Näheres **Louisenstraße 17** im oberen Stock. 5371

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten **Webergasse 18**. Näh. eine Treppe hoch. 2374

Schwalbacherstraße 19a ist der **Gladen** zu vermieten. 6940

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.

Wilhelmstraße 40. 7107

Kirchgasse 10 Laden mit **Comptoir** sofort zu vermieten. 8397

Geräumiger Laden, **Comptoir** und **Magazin** für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8325

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 sind zwei große Läden mit und ohne Wohnung, sowie das Entresol als Geschäftslocal mit Wohnung per **Mai/Juni** zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt**. 7299

Laden, mitten in der Stadt, der sich zu jedem Geschäft eignet, ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8450

Der seither von Herrn **Mehrgemeister Bauer** innehabende Laden mit Logis und gutem Keller **Mehrgasse 26** ist auf den 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Julius Müller**, **Grabenstraße 26**. 8476

Der von Herrn **Ph. Landsrath** innehabende

Laden und Wohnung in meinem Hause kleine **Burgstraße No. 9** ist auf den 1. October d. Js. zu vermieten. Näheres bei **C. Christmann sen.**, **Webergasse 6**. 8387

Laden zu vermieten.

Näheres **Mauritiusplatz 6**. 6911

Langgasse 30 ist ein schöner, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8175

Langgasse 51 ein Laden auf 1. October zu vermieten. 8643

Großer, heller Raum (Berkstätte oder Lagerraum) sofort billig zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 30** bei **Weber**. 3762

Berkstätte mit Feuergerechtigkeit zu verm. **Helenenstr. 16**. 7459

Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutschstube u. sogleich zu vermieten. Näheres **Kapellenstraße 35**. 6020

Arbeiter

erhalten gute Kost und Logis für M. 1.20 bei **Joh. Esser**, **Schulgasse 4**. 8523

Pension.

Für einen älteren Herrn oder Dame ist eine comfortable Wohnung in der Bel-Etage nebst guter Pension und angenehmes Familienleben in der Nähe des Curhauses zu verm. **N. E. 7293**

Schüler finden gute und billige Pension **Friedrichstraße 5** im 2. Stock. 8442

Zu Ostern

finden 2 **Gymnasiasten** oder **Realschüler** der unteren Klassen in guter Familie Pension bei sorgfältiger Pflege und Aufsicht. Außer Ueberwachung beim Anfertigen der Schularbeiten auf Verlangen auch Nachhilfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 651

Ein bis zwei Schüler höherer Schulen erhalten gute Pension bei freundlicher Behandlung gr. **Burgstraße 8**, 3 St. 8582

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Eine möblirte Wohnung mit oder ohne Küche u. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5598

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. April.

Geboren: Am 8. April, dem Wirth **Jacob Koppenhöfer** e. L. — Am 4. April, dem Secretär bei der **Ottomanischen Eisenbahn-Gesellschaft** **Jacob Wirth** e. L., **N. Nina Anna**. — Am 6. April, dem **Klavierstimmer** **Constantin Langer** e. S., **N. Friedrich**. — Am 5. April, dem **Schuhmacher** **Johann Wagner** e. S. — Am 8. April, dem **Diener** **Jacob Dier** e. L., **N. Elisabeth**. — Am 8. April, dem Wirth **Philipp Häbler** e. L. S.

Aufgebote n: Der **Ingenieur** **August Adolph Friedrich Carl Eiffert** von **Frankfurt a. M.**, wohnh. zu **Neunkirchen, Reg.-Bez. Trier**, und **Louise Auguste Caroline Sophie Wischmann** von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 9. April, der **Schreiner** **Emil Gebhardt** von hier, wohnh. dahier, und **Otilie Christiane Louise Schloffer** von **Dogheim**, bisher dahier wohnh. — Am 9. April, der **Schuhmachergehilfe** **Wilhelm Peter Dörich** von **Kirnbach, Großherz. Hess. Kreises Wimpfen**, wohnh. dahier, und **Louise Schatto** von **Grumbach, Kreises St. Wendel**, bisher dahier wohnh. — Am 9. April, der **Bandagist** **Georg Max Schmitt** von hier, wohnh. dahier, und **Anna Margarethe Wolf** von **Hochheim**, wohnh. dahier. — Am 9. April, der **Gärtner** **Georg Friedrich Heinrich Bauermeister** von **Lemsförde, Provinz Hannover**, wohnh. dahier, und **Eva Justine Hartmann** von **Gemünden im Königreich Bayern**, bisher dahier wohnh. — Der **Kutscher** **Carl Friedrich Philipp Ludwig Matt** von **Nischelbach, N. Rheinh.**, wohnh. dahier, und **Philippine Caroline Scherer** von **Hochheim**, bisher dahier wohnh. — Am 9. April, der **Schuhmacher** **Carl Emil Schmidt** von **Koppenheim**, wohnh. daselbst, und **Magdalene Höhn** von **Reckendorf, Königl. Bayer. Kreises Unterfranken und Aschaffenburg**, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. April, **Josephine**, geb. **Frein v. Wernsdorf**, Wittve des **Kurfürstlich Hess. Generalmajors Freiherrn Louis v. Spiegel**, alt 67 J. 10 M. 4 T. — Am 9. April, **Louise Margarethe**, geb. **Ketter**, Ehefrau des **Güterhodenarbeiters Adam Bernhardt**, alt 36 J. 9 M. 18 T. — Am 9. April, **Catharine Elisabeth**, T. des **Steinhauergehilfen Georg Renfer**, alt 3 M. 23 T. — Am 8. April, der verm. **Fagelöhner Johann Friedrich Trapp**, alt ca. 76 J. **Königliches Standesamt.**

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 10. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Min.)	834.94	834.36	834.15	834.48
Thermometer (Reaumur)	4.4	11.6	7.6	7.87
Dunstspannung (Bar. Min.)	1.95	3.01	2.52	2.49
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66.3	85.7	64.9	62.30
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. April 1881.)

Adler:
Kampers, Kfm., Karlsruhe.
Kirsch, Fr., St. Goarshausen.
Hilf, Justizrath, Limburg.
Kyriz, Kfm., Frankfurt.
Gabriel, Kfm., Berlin.
Quentin, Kfm., Hagen.
Lotichius, Comm.-Rath, St. Goarshausen.
Leech, Fr. m. Fam., London.
Michel, Kfm., Köln.

Belle vue:
Richter, Fr. Prof. m. Fam. u. Bed., Berlin.

Hotel Dasch:
Sessi, Fr. m. Bed., Italien.

Einhorn:
Schwarzenberger, Kfm., Fürth.
Bodenstein, Kfm., Isenlohn.
Schalk, Kfm., Trier.
Immendörfer, Kfm., Stuttgart.
Steele, Kfm., Offenbach.
Heller, Kfm., Frankenthal.
Weber, Kfm., Frankfurt.
Börner, Kfm., Hildesheim.
Mager, Gutsbes., Idstein.
Funk, Kfm., Nürnb.berg.
Heymann, Kfm. m. Fam., Lüdenscheid.

Engel:
v. Seebach, Excell., Oberstallmstr. m. Bed., Altenburg.

Grüner Wald:
Ehrhardt, Kfm., Mannheim.
Schuppert, Kfm., Köln.

Hotel du Nord:
v. Papen, Rittmeister a. D., Werl.

Alter Nonnenhof:
Klöppe, Ingen., Dortmund.
Wantalle, Fabrikbes., Andernach.
Uebert, Dr., Crefeld.
Stäubing, Fr. m. Tochter, Idstein.
Kimpel, Kfm., Caub.

Rhein-Hotel:
Seifert, Kfm., Frankfurt.
Weber, Rent. m. Fr., Bremen.
Lutter, Baumeist. m. Fr., Coblenz.
Knabe, Fabrikbes., Berlin.

Rose:
Küster, Fr. m. Sohn, Coburg.
Bremer, Fr. m. Tcht., San Francisco.
Bremer, San Francisco.
Newmark, m. Fm., San Francisco.

Weisses Ross:
Hellbach, Würzburg.

Weisser Schwan:
Plate, Consul m. Fr., Bremen.
Fontein, Stud., Darmstadt.

Wassers-Hotel:
Müller, m. Töchter, Simmern.
Erckener, Kfm., Essen.
v. Nagell, Baron, Düsseldorf.
Lange, Kfm., Ingelheim.
Thalmann, Mannheim.

Hotel Victoria:
Hirzel, Kfm., Leipzig.

Hotel Vogel:
Overweg, m. Fr., Siegen.

Hotel Weiss:
Wuppermann, Kfm., Düsseldorf.
Schenck, Bergrath, Müsen.
Langsdorf, Darmstadt.

In Privathäusern:
Villa Nizza: Dance, Stud., Cambridge.

Frankfurter Course vom 9. April 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 169.20—169.10 bz.
Dufaten 9 55—59	London 20.85—90—85 bz.
20 Fres.-Stücke 16 16—20	Paris 80.85—80.90—80.85 bz.
Sovereigns 20 41—46	Wien 173.70 bz.
Imperial 16 71—76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 27 3/4	Reichsbank-Disconto 4%.

Die Eiche.

(Schluß.)

Noch ist der Eichenwald für jedes empfindende Herz ein heiliger Tempel. Erhaben in der Ruhe der Majestät, erhaben im wilden Brausen des Kampfes. Es rauscht und weht der Abendwind durch die Baldwipfel, Wohlgerüche verbreitend als Dankopfer der Pflanzen, gedämpft und feierlich klingend wie ferne Orgeltöne, die durch die Strebpfiler und Säulen der Baumstämme fließen wie Goldbäche von Klängen, während vereinzelte Sterne durch das tönende Laubdach des Blätterdomes niederblitzen und den Choralgesang des andächtigen Rauschens wie Ampeln feierlicher machen. Götze lauften ihnen das wunderbare Lied ab: „Ueber allen Gipfeln ist Ruh“, wie man es nur im deutschen Laubwalde dichten und empfinden kann. Zitternd gleiten die letzten Sonnenstrahlen über die Baumwipfel, absterbend bricht das Purpurlicht der Abendröthe durch das Grün der Zweige, sie mit Gold umfluthend und am Thautropfen sich im Farbenspieler wiederpiegelnd. Dann wird es dunkel und still im weiten Baumwald, bis der Mond sein stilles träumerisches Licht herabsendet und die Waldwiesen mit geisterhaftem Dämmerlicht überzieht.

Mit anderen Empfindungen betrachtet der Botaniker den Eichenwald. Er vergleicht die Berichte der Reisenden, daß von den 100 Eichenarten nicht eine einzige in dem alterthümlich ausgestatteten Neuholand vorkommt, die meisten dagegen in Nordamerika, und nur 25 Arten in Südeuropa, wo sie aber auch immergrün bleiben. Urwald aus Eichenarten breitet sich in Nordamerika aus, auch an einigen Gebirgen Südasiens und Süd-

amerikas — eine Lötung für die Engländer, sich von dorthier mit Schiffsbauholz zu versorgen. Der Laubbaum Hinterindiens muß bereits den Mangel an Eichen im Schiffahrtslande Englands ersetzen und es zu immer neuen Eroberungen zwingen. Wenn Mexico sich lastenartiger Eichen, Südeuropa und der Orient immergrüner Eichen mit eßbaren Früchten erfreut, wie Japan, Nordafrika, so wuchern in den grauenhaften Sümpfen Nordamerikas Zwergeichen, die kaum bis an's Knie reichen. Stattlich erscheinen nur unsere Baldeichen, die als selbstbare Baldhölzer einen mächtigen Rindenharnisch tragen, um mit dem Sturme zu kämpfen, die selbst dem Winter widerstehen, so daß er ihnen die weissen Blätter nicht rauben kann, die sie vielmehr erst im Frühling abstoßen, wenn frischer Blätterjhumd hervorbricht. Der stolze Baum verschmäht es, den gemeinen Dienst des Schattengebens zu verrichten, denn seine büschelförmig gestellten, tief ausgebuchteten Blätter hängen abwärts, lassen die Sonne durchscheinen, damit das gemeine Volk sich erlase an Licht und Wärme. Die Eiche fühlt sich reich genug beschienen, da sie weit Krone und Aeste ausbreitet, und gönnt ihrem Volke gern die heitere Lebensfreude der Besonnung.

Wie der Mensch der Neuzeit den Adel in hohen und niederen eintheilt, so entging auch die heilige Eiche dem Schicksal nicht, von ihm in Abtheilungen gebracht zu werden. Der Mensch schloß ihr mit dem Thermometer und der Landkarte nach, um genau ihren Aufenthalt auszukundschaften, sie kennen zu lernen und mit größtem Vortheile auszunutzen. Zunächst unterschied er Sommer- und Winterliche. Jene nannte er auch Stiel-, Roth-, Loh-, Mast-, Ederliche oder Druidenbaum, diese aber Trauben-, Stein-, Weiß-, Harzwalde- oder deutsche Eiche. Denn die Winterliche liebt vorzugsweise Deutschland, wo sie von der Ost- und Nordsee das Land durchstreift bis zu den Alpen, an den Gebirgen 2—3000 Fuß hoch emporsteigt, 200—250 Jahre alt und 80—100 Fuß hoch wird. Man erkennt sie an der stark aufgerissenen dunkelgrauen Rinde, am walzenrunden, kurzen Stamme, am gewaltigen Ast- und Kronenbau und der reichen Belaubung. Ihre dichten Blätter sitzen an einem halbzolllangen Stiele und fallen spät ab und auf kurzem Stiele sitzen drei und mehr Eichen. Die Sommerliche dagegen als europäischer Baum, der von Frankreich bis Sicilien seine Colonien ausstreckt, verlangt tiefgrundigen Boden, wird 120 Fuß hoch und 3—4 Fuß dick. An seinem gebogenen Stamme ziehen sich in parallelen Furchen dunkelbraune Risse entlang, die sich mit rechtwinkligen schneiden. Einzelne stehende Bäume bilden oft seltsame Figuren, senden nach allen Seiten gebogene und gekrümmte Aeste aus, die sich hin und her winden, wie wenn sie durch die Luft sich mühsam einen Weg bahnen müßten. Die Blätter stehen auf langem Stiel und die Früchte einzeln. Dabei erzeugen sie mehr als zwanzig Spielarten, z. B. die Pyramiden-, Bappel-, Hänge-, Blut- und gefleckte Eiche.

Die weichhaarige Schwarzliche gedeiht im südlichen Oesterreich von Wien ab, in Ungarn und Frankreich, die Zerreiche in Ungarn, Italien, Frankreich und den Ostalpen, wird kenntlich an den schuppenartigen Früchten, die an der Spitze in langzottige Haare auslaufen. Um das Mittelmeer herum ändern die Eichen ihre äußere Gestalt und werden zu der vielbenutzten Kork-, Kermes- und Speiseeiche, für welche sich Färber und Gastwirthe, Chemiker und Getränke-Fabrikanten besonders interessieren.

Nachdem die Eiche ihrer Gütlichkeit und ihres Adels entkleidet ist, fällt sie der Benutzung zu gemeinen Zwecken anheim und wird Waare. Der Mensch, der ihre Dauerhaftigkeit, die zierlichen Zeichnungen ihrer Spiegelfasern, die Kräfte ihrer Rinde und entstellten Früchte bald erkannte und den Nutzen, den er von dem Götterbaume gewinnen konnte, wohl zu berechnen verstand, hat ihn sich allmählig völlig dienstbar gemacht. Schiff- und Mühlenbauer, Tischler und Stellmacher, Zimmerleute und Böttcher, Radmacher und Holzschützer, Glaser und Wagenbauer — sie alle trachten nach dem trefflichen Holze, sie alle muß der zersägte und zerspalte Niese nähren; er muß sterben, damit sie leben. Und sind alle seine Kräfte ausgenutzt, so muß er noch als Brennholz kochen und heizen, als Rohle dem Feuerarbeiter und Chemiker dienstbar sein.

Wir könnten die Eiche auch den tragischen Baum nennen, weil sie, zur Höhe der Majestät und des Herrschens geboren, zu gemeinen Zwecken abgenutzt wird. Wenn der Baumheld dies empfindet, könnte man sich das Verbe, Verschlossene und Trostige seiner Erscheinung erklären. Er sieht das Schicksal seiner Erniedrigung voraus, kann ihr nicht entgehen, sie nicht abwehren, daher unterwirft er sich mit dem harten Stolz der Wehrlosigkeit. Wie die letzten Spartaner schlachtete in den Thermophyllen sich niederbauen ließen, so duldet der tragische Baum ohne Seufzen, aber auch ohne feige Unterwerfung oder Gescheitigkeit, was er zu ändern nicht vermag. Der Eichenbaum stirbt als ein Held, wie er gelebt hat.